

Veranstungskalender

vom 16.05.2019 bis 13.06.2019

Zeit	Veranstaltung	Ort
26.05.2019 (So) 00:00 Uhr	"Ideenschmiede" - Hannes Bibelhausen Hannes Bibelhausen sammelt Stücke, „die man so finden kann“ und gestaltet sie in seiner eigenen Werkstatt zu kunstvollen Objekten. Insbesondere Holzstücke haben es ihm angetan, die er mit Gold, Silber und anderen Materialien verziert und ihnen so ein neues, künstlerisches und kreatives Aussehen verschafft. Diese Ausstellung zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Skulpturen, die dabei entstanden sind. Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 2. Mai 2019 um 16:30 Uhr Homepage: www.murkens-hof.de E-Mail: bibliothek@lilienthal.de	28865 Lilienthal Klosterstraße 25 Bibliothek Lilienthal
26.05.2019 (So) 08:00 bis 18:00 Uhr	Schöpfungen eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein. Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab. Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.	27726 Worpswede Hembergstr. 22 Kapelle Maria Frieden
26.05.2019 (So) 10:00 bis 18:00 Uhr	Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler Blick in die Sammlung Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522	27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh
26.05.2019 (So) 10:00 bis 18:00 Uhr	Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel Jubiläumsausstellung Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de Telefon: 04792-1277	27726 Worpswede Bergstraße 17 Worpsweder Kunsthalle
26.05.2019 (So) 10:00 bis 18:00 Uhr	Eva Kausche-Kongsbak Eva Kausche Kausche-Kongsbak (1918-2010) Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522 Eintritt: Regulärer Eintritt	27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh

26.05.2019 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - die Stilleben

Otto Modersohns ist gemeinhin bekannt als Landschaftsmaler.

Blumenstilleben sind ab 1925 bis ins Spätwerk zahlreich vertreten. Stilleben mit Früchten, Vögeln und sogenannte Küchenstilleben finden sich in seinem Werk hingegen nur vereinzelt. Angeregt zur malerischen Auseinandersetzung mit diesem - für ihn ungewohnten - Bildgegenstand haben ihn ab 1902 die Stilleben seiner zweiten Frau Paula Modersohn-Becker, deren Farbempfinden besonders in ihren Stilleben zum Ausdruck kam. Otto Modersohn schätzte ihre Stilleben ganz besonders.

In den Jahren 1917 bis 1925 weist sein Werk eine Anzahl sehr gelungener Stilleben auf, die nun erstmals gezeigt werden.

Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

28870 Fischerhude
Otto-Modersohn-Museum

26.05.2019 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

PUBLICA 2019

Große Messe für Haus und Freizeit

Auf der größten Verbrauchermesse für Haus und Freizeit im Elbe-Weser-Dreieck werden sich auch im Jahr 2019 wieder viele Branchen, vom kleinen Einmann-Betrieb bis zu großen Unternehmen, präsentieren. Handel, Handwerk und Dienstleister aller Art bieten eine breit gefächerte Vielfalt.

Erneut erwartet die Besucher in der Stadthalle ein reichhaltiges Torten- und Kuchenbuffet der Landfrauen sowie viele interessante Informationen zu Hofläden und landwirtschaftlichen Produkten aus der Region.

Auf dem Außengelände lockt neben den vielen Ausstellern die Schlemmermeile mit leckeren Speisen und Getränken, so dass es sich die zahlreichen Messe-Besucher wieder so richtig gut gehen lassen können.

Eintritt: kostenlos

27711 Osterholz-Scharmbeck
Jacob-Frerichs-Str. 1
Stadthalle Osterholz-Scharmbeck

26.05.2019 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

**Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik,
Architektur, Design von 1892 bis 1942**

Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.

Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-
Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

26.05.2019 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

Die Galerie Cohrs-Zirus zeigt seit mittlerweile 45 Jahren in ihren Ausstellungen die Werke der Worpsweder Künstler von den Anfängen bis hin zur Gegenwart. Der Schwerpunkt der Galerie ist die Präsentation von Ölbildern, Handzeichnungen und Graphiken der ersten und zweiten Künstlergeneration um Fritz Mackensen, Otto Modersohn, Heinrich Vogeler, Hans am Ende und ihrer Schüler und Nachfolger, von denen Paula Modersohn-Becker, Clara Rilke-Westhoff, Udo Peters und Lisel Oppel die bekanntesten sind. Sie führen vor Augen, was die jungen Maler ins Teufelsmoor zog - die Unberührtheit der Natur, die Abgeschiedenheit des bäuerlichen Lebens und das ruhige Verfließen der Zeit. Hier vergaßen sie die Oberflächlichkeit des Akademiebetriebes und den Lärm und die Unruhe der Stadt. Neben den Ausstellungen der alten Worpsweder wird bei Cohrs-Zirus auch der zeitgenössischen Kunst Worpswedens immer wieder Raum gegeben; Werke von Fritz Meckseper, Ellida Schargo von Alten, Sarah Kirsch und Waldemar Otto sind in Sonderausstellungen vertreten.
Achtung: Öffnungszeiten: Mittagspause von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Abbildung: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897

Homepage: www.galerie-cohrs-zirus-worpswede.de
Telefon: 04792-1748

27726 Worpswede
Bergstrasse 33
Galerie Cohrs-Zirus

26.05.2019 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Wegebegleitkunst

Seinen Weg gehen – so könnte man auch den künstlerischen Werdegang des Künstlers Heinz Cymontkowski beschreiben.

Unbeirrt von Kunstrichtungen und Maltechniken entstehen so eigene und vielfältige Arbeiten zu den unterschiedlichsten Themen dieser Zeit. Naturwege und die Wege in seiner Kunst sind die Begleiter in der Umsetzung der Kunstwerke.

Das Hauptwerk in dieser Atelierausstellung – WEGEBEGLEITKUNST – zeigt einen Wasserweg aus der Urform der heutigen Kulturlandschaft.

Die Arbeit - 120 x 160 cm - richtet sich mit Blick vom Wegesrand aus in eine dahinterliegende Baumlandschaft.

Natur hat keine Wände.

Die räumliche Konzentration auf das Umfeld des Künstlers im Teufelsmoor rufen auch ein neues Sehen der Betrachter hervor.

Die Landschaft dient nicht als Kulisse im Bild, sondern wird dargestellt als eigenständiges Merkmal in der Kulturlandschaft Teufelsmoor. Der Mensch steht im lebendigen und unermüdlichen Veränderungen seiner Zeit und wird begleitet über das Sehen der Kunst.

Heinz Cymontkowski sieht dynamisch aus verschiedenen Richtungen, wenn er sein Leben auch als Wegebegleitkunst benennt.

Er sieht das Teufelsmoor nicht als Denkmalpfad. Die Landschaft gilt ihm als ausgeliehene Form für ein eventuelles Bildmotiv. Sich immer wieder selbst begreifen - Rückkehr zur Zeit.

Zu sehen sind Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen

Telefon: 0177-9641519

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

26.05.2019 (So)
11:00 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!

Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen? Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt? Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/events/worpswede-erleben-30/
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

26.05.2019 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Schwimmoos

Marie S. Ueltzen experimentierte schon immer in vielen künstlerischen Bereichen: als Malerin, als Schauspielerin in Low-Budget-Filmen, als Modegestalterin, Dichterin oder Illustratorin.

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

2005 entdeckte sie bei einem Arbeitsaufenthalt in der Normandie den Teppich von Bayeux, einer der bemerkenswertesten Bilddenkmäler des Hochmittelalters, welcher die Eroberung Englands bis zur Schlacht von Hastings von 1066 auf 70 Metern Länge darstellt. Daran faszinierte sie die liebevolle Herangehensweise und erhabene Wirkung der Darstellung von den Vorbereitungen des Kriegs, von fürchterlichen Gräueltaten und Schlachtszenen. Daraufhin erlernte sie in mehreren Klöstern den mittelalterlichen Klosterstich und nutzte zunächst die Sticktechnik als Transportmittel ihrer Geschichten und verband diese später mit Malerei und Dichtung.

Immer sammelt Marie S. Ueltzen Geschichten – eigene und aus der Welt – fertigt sezierende Momentaufnahmen und versteht ihr Wirken als Forschungsauftrag. So entstehen kleinformatige gestickte Zeichnungen ebenso wie großformatige „Bildteppiche“ aus einer Mischtechnik von Stickerei und Malerei. Die Poesie des Weltunglücks, des Seelenschmerzes, des verzweifelten „In-der-Welt-gefangen-seins“ ist ein jahrzehntelanger roter Faden durch ihre Arbeit. So reihen sich Schaubilder kreatürlicher Abgründe aneinander und provozieren durch ihre vordergründig naive Darstellung.

Aktuell entwickelt sie neue Formen des Stickens und konterkariert die übliche Vorgehensweise der Vorplanung eines Werkes, indem sie über einen längeren Zeitraum immer wieder spontane Ideen partiell auf einen Stoff platziert. Somit verliert sie bewusst die Kontrolle. Erst wenn kaum mehr freie Flächen zu finden sind, breitet sie das Entstandene aus und verbindet oder trennt das Vorgefundene und deren Elemente abschließend mit Farbe.

Gezeigt werden u.a. neue Arbeiten der „Unendlichen Serie“, Schaubilder und Wandteppiche.

Homepage: www.galerie-aldes-rathaus-worpswede.de/

26.05.2019 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Jubiläumsausstellung zum 150. Geburtstag
Fritz und Hermine Overbeck - Stationen ihres Lebens

28757 Bremen

Als Worpsweder Malerpaar sind Fritz und Hermine Overbeck bekannt geworden. Doch ihr Leben umfasste weit mehr Stationen als das Dorf im Teufelsmoor: Anhand von Briefen und selten gezeigten Gemälden, darunter zahlreiche Leihgaben aus Museen und Privatbesitz, zeichnet die Ausstellung das bewegte und bewegende Leben der beiden Künstler nach.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

26.05.2019 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst
In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Opiel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.

27726 Worpswede
Bergstraße 33
Galerie Cohrs-Zirus

Öffnungszeiten: jeden Samstag und Sonntag 11-13 und 14-18 Uhr.

Abbildung:
Heinrich Vogeler (1872-1942): Sommerabend, 1902, Radierung, 17,5x14 cm.

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede
Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de
Telefon: 04792-1748

26.05.2019 (So)
11:30 bis 17:30 Uhr

Fischerhuder Malerinnen - im Vergleich mit Künstlerinnen aus Nidden
Luzie Uptmoor aus Lohne zu Gast

28870 Fischerhude
In Buthmanns Hof e.V.
Kunstverein Fischerhude

Mit wenigen Ausnahmen hatten sie keinen Zugang zu staatlichen Kunstakademien. Sie suchten sich Lehrer in den Künstlerorten oder besuchten private Malschulen in der großen Städten. Lange Zeit standen sie im Schatten der malenden Männer. Das war auch im Künstlerdorf Fischerhude nicht anders. Die meisten von Ihnen haben zeitlebens keine Gelegenheit zu Ausstellungen bekommen. Und doch haben sie in Fischerhude gelebt, überlebt und großartige Werke hinterlassen. Die Ausstellung soll an sie erinnern: Amelie Breling, Clara Rilke-Westhoff, Louise Modersohn, Bertha Schilling, Emma Eibler, Else Pauls, Marie Fritsch, Johanna Eißler, Olga und Mietje Bontjes van Beek. Die Ausstellung zeigt Bilder der Sammlung des Kunstvereins und Leihgaben aus Kunsthallen und Privatbesitz.

Homepage: www.atelierbauernhaus.de
E-Mail: Stock@atelierbauernhaus.de
Telefon: 04293-491

26.05.2019 (So)
15:00 bis 17:00 Uhr

Loriots gemischtes Doppel

Wie viele Minuten muss ein Frühstücksei kochen? Gibt es auch Opern mit Hunden? Wer eröffnet eine Herrenboutique in Wuppertal? Wie spricht man "North Cothelstone Hall" eigentlich richtig aus? Und die endgültige Antwort auf die Frage, warum Männer und Frauen einfach nicht zueinander passen – Loriots dramatische Werke! Komödie in Perfektion! Sketche, die Generationen überdauert haben. Wir spielen sie. Mit zwei Darstellern. Und der Lust an Komödie und Verwandlung. Freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit dem "Frühstücksei", mit "Liebe im Büro", dem "Filmmonster", der "Englischen Ansage" und natürlich auch mit dem Lottogewinner Erwin Lindemann. In Loriots "Duett für Zwei" bleibt garantiert kein Auge trocken und die Ente draußen.

Veranstalter: Theater Worpswede im
Kunstzentrum Alte Molkerei
Homepage: www.alte-molkerei-worpswede.de/html/category/theater/
E-Mail: kontakt@alte-molkerei-worpswede.de
Telefon: 04792 529 79 36
Eintritt: EUR 25,-- bis EUR 27,--
Vorverkauf: Theater Worpswede, Worpweder
Antiquariat, Gästeinformation Worpwede

27726 Worpswede
Osterweder Straße 21
Theater Worpswede im
Kunstzentrum Alte Molkerei

27.05.2019 (Mo)
00:00 Uhr

"Ideenschmiede" - Hannes Bibelhausen

Hannes Bibelhausen sammelt Stücke, „die man so finden kann“ und gestaltet sie in seiner eigenen Werkstatt zu kunstvollen Objekten. Insbesondere Holzstücke haben es ihm angetan, die er mit Gold, Silber und anderen Materialien verziert und ihnen so ein neues, künstlerisches und kreatives Aussehen verschafft. Diese Ausstellung zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Skulpturen, die dabei entstanden sind.

Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 2. Mai
2019 um 16:30 Uhr

Homepage: www.murkens-hof.de
E-Mail: bibliothek@lilienthal.de

28865 Lilienthal
Klosterstraße 25
Bibliothek Lilienthal

27.05.2019 (Mo)
08:00 bis 18:00 Uhr

Schöpfungen

eine Bilderausstellung der Worpweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.

Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab. Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.

27726 Worpswede
Hembergstr. 22
Kapelle Maria Frieden

27.05.2019 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

Eva Kausche-Kongsbak
Eva Kausche Kausche-Kongsbak (1918-2010)

27726 Worpswede
Im Schluh 35 - 37
Haus im Schluh

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@haus-im-schlue.de
Telefon: 04792-522
Eintritt: Regulärer Eintritt

27.05.2019 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - die Stilleben
Otto Modersohns ist gemeinhin bekannt als Landschaftsmaler. Blumenstilleben sind ab 1925 bis ins Spätwerk zahlreich vertreten. Stilleben mit Früchten, Vögeln und sogenannte Küchenstilleben finden sich in seinem Werk hingegen nur vereinzelt. Angeregt zur malerischen Auseinandersetzung mit diesem - für ihn ungewohnten - Bildgegenstand haben ihn ab 1902 die Stilleben seiner zweiten Frau Paula Modersohn-Becker, deren Farbempfinden besonders in ihren Stilleben zum Ausdruck kam. Otto Modersohn schätzte ihre Stilleben ganz besonders. In den Jahren 1917 bis 1925 weist sein Werk eine Anzahl sehr gelungener Stilleben auf, die nun erstmals gezeigt werden.

28870 Fischerhude
Otto-Modersohn-Museum

Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

27.05.2019 (Mo)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

<p>27.05.2019 (Mo) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>
<p>27.05.2019 (Mo) 15:30 bis 16:15 Uhr</p>	<p>Bilderbuchkino - Dr. Brumm geht wandern Bilderbuchkino mit Karin Hölischer</p> <p>Dr. Brumm geht wandern / Daniel Napp Es ist Mittwoch und wie jeden Mittwoch geht Dr. Brumm wandern. Er packt 2 Rucksäcke mit dem Nötigsten, obendrauf das Goldfischglas mit Pottwal. Zusammen mit Freund Dachs machen sie sich auf den Weg. Natürlich warten etliche Abenteuer auf die drei Freunde.</p> <p>ab 4 Jahren</p> <p>Veranstalter: Bibliothek Lilienthal Homepage: www.murkens-hof.de E-Mail: bibliothek@lilienthal.de Telefon: 04298-929133 Eintritt: EUR 1,--</p>	<p>28865 Lilienthal Klosterstraße 25 Murkens Hof</p>
<p>28.05.2019 (Di) 00:00 Uhr</p>	<p>"Ideenschmiede" - Hannes Bibelhausen Hannes Bibelhausen sammelt Stücke, „die man so finden kann“ und gestaltet sie in seiner eigenen Werkstatt zu kunstvollen Objekten. Insbesondere Holzstücke haben es ihm angetan, die er mit Gold, Silber und anderen Materialien verziert und ihnen so ein neues, künstlerisches und kreatives Aussehen verschafft. Diese Ausstellung zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Skulpturen, die dabei entstanden sind.</p> <p>Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 2. Mai 2019 um 16:30 Uhr</p> <p>Homepage: www.murkens-hof.de E-Mail: bibliothek@lilienthal.de</p>	<p>28865 Lilienthal Klosterstraße 25 Bibliothek Lilienthal</p>
<p>28.05.2019 (Di) 08:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Schöpfungen eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.</p> <p>Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab. Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstr. 22 Kapelle Maria Frieden</p>
<p>28.05.2019 (Di) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel Jubiläumsausstellung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de Telefon: 04792-1277</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 17 Worpsweder Kunsthalle</p>

28.05.2019 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Eva Kausche-Kongsbak
Eva Kausche Kausche-Kongsbak (1918-2010)

27726 Worpswede
Im Schluh 35 - 37
Haus im Schluh

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@haus-im-schlueh.de
Telefon: 04792-522
Eintritt: Regulärer Eintritt

28.05.2019 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - die Stilleben
Otto Modersohns ist gemeinhin bekannt als Landschaftsmaler. Blumenstillleben sind ab 1925 bis ins Spätwerk zahlreich vertreten. Stilleben mit Früchten, Vögeln und sogenannte Küchenstillleben finden sich in seinem Werk hingegen nur vereinzelt. Angeregt zur malerischen Auseinandersetzung mit diesem - für ihn ungewohnten - Bildgegenstand haben ihn ab 1902 die Stilleben seiner zweiten Frau Paula Modersohn-Becker, deren Farbempfinden besonders in ihren Stilleben zum Ausdruck kam. Otto Modersohn schätzte ihre Stilleben ganz besonders. In den Jahren 1917 bis 1925 weist sein Werk eine Anzahl sehr gelungener Stilleben auf, die nun erstmals gezeigt werden.

28870 Fischerhude
Otto-Modersohn-Museum

Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

28.05.2019 (Di)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

<p>28.05.2019 (Di) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Jubiläumsausstellung zum 150. Geburtstag Fritz und Hermine Overbeck - Stationen ihres Lebens</p> <p>Als Worpsweder Malerpaar sind Fritz und Hermine Overbeck bekannt geworden. Doch ihr Leben umfasste weit mehr Stationen als das Dorf im Teufelsmoor: Anhand von Briefen und selten gezeigten Gemälden, darunter zahlreiche Leihgaben aus Museen und Privatbesitz, zeichnet die Ausstellung das bewegte und bewegende Leben der beiden Künstler nach.</p> <p>Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: www.overbeck-museum.de E-Mail: info@overbeck-museum.de Telefon: 0421 / 663 665 Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--</p>	<p>28757 Bremen</p>
<p>28.05.2019 (Di) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>

28.05.2019 (Di)
14:00 bis 18:00 Uhr

Schwimmoos

Marie S. Ueltzen experimentierte schon immer in vielen künstlerischen Bereichen: als Malerin, als Schauspielerin in Low-Budget-Filmen, als Modegestalterin, Dichterin oder Illustratorin.

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

2005 entdeckte sie bei einem Arbeitsaufenthalt in der Normandie den Teppich von Bayeux, einer der bemerkenswertesten Bilddenkmäler des Hochmittelalters, welcher die Eroberung Englands bis zur Schlacht von Hastings von 1066 auf 70 Metern Länge darstellt. Daran faszinierte sie die liebevolle Herangehensweise und erhabene Wirkung der Darstellung von den Vorbereitungen des Kriegs, von fürchterlichen Gräueltaten und Schlachtszenen. Daraufhin erlernte sie in mehreren Klöstern den mittelalterlichen Klosterstich und nutzte zunächst die Sticktechnik als Transportmittel ihrer Geschichten und verband diese später mit Malerei und Dichtung.

Immer sammelt Marie S. Ueltzen Geschichten – eigene und aus der Welt – fertigt sezierende Momentaufnahmen und versteht ihr Wirken als Forschungsauftrag. So entstehen kleinformatige gestickte Zeichnungen ebenso wie großformatige „Bildteppiche“ aus einer Mischtechnik von Stickerei und Malerei. Die Poesie des Weltunglücks, des Seelenschmerzes, des verzweifelten „In-der-Welt-gefangen-seins“ ist ein jahrzehntelanger roter Faden durch ihre Arbeit. So reihen sich Schaubilder kreatürlicher Abgründe aneinander und provozieren durch ihre vordergründig naive Darstellung.

Aktuell entwickelt sie neue Formen des Stickens und konterkariert die übliche Vorgehensweise der Vorplanung eines Werkes, indem sie über einen längeren Zeitraum immer wieder spontane Ideen partiell auf einen Stoff platziert. Somit verliert sie bewusst die Kontrolle. Erst wenn kaum mehr freie Flächen zu finden sind, breitet sie das Entstandene aus und verbindet oder trennt das Vorgefundene und deren Elemente abschließend mit Farbe.

Gezeigt werden u.a. neue Arbeiten der „Unendlichen Serie“, Schaubilder und Wandteppiche.

Homepage: www.galerie-althaus-worpsswede.de/

<p>29.05.2019 (Mi) 00:00 Uhr</p>	<p>"Ideenschmiede" - Hannes Bibelhausen Hannes Bibelhausen sammelt Stücke, „die man so finden kann“ und gestaltet sie in seiner eigenen Werkstatt zu kunstvollen Objekten. Insbesondere Holzstücke haben es ihm angetan, die er mit Gold, Silber und anderen Materialien verziert und ihnen so ein neues, künstlerisches und kreatives Aussehen verschafft. Diese Ausstellung zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Skulpturen, die dabei entstanden sind.</p> <p>Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 2. Mai 2019 um 16:30 Uhr</p> <p>Homepage: www.murkens-hof.de E-Mail: bibliothek@lilienthal.de</p>	<p>28865 Lilienthal Klosterstraße 25 Bibliothek Lilienthal</p>
<p>29.05.2019 (Mi) 08:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Schöpfungen eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.</p> <p>Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab. Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstr. 22 Kapelle Maria Frieden</p>
<p>29.05.2019 (Mi) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel Jubiläumsausstellung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de Telefon: 04792-1277</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 17 Worpsweder Kunsthalle</p>
<p>29.05.2019 (Mi) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Eva Kausche-Kongsbak Eva Kausche Kausche-Kongsbak (1918-2010)</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522 Eintritt: Regulärer Eintritt</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>

29.05.2019 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - die Stilleben

Otto Modersohns ist gemeinhin bekannt als Landschaftsmaler.

Blumenstilleleben sind ab 1925 bis ins Spätwerk zahlreich vertreten. Stilleben mit Früchten, Vögeln und sogenannte Küchenstilleben finden sich in seinem Werk hingegen nur vereinzelt. Angeregt zur malerischen Auseinandersetzung mit diesem - für ihn ungewohnten - Bildgegenstand haben ihn ab 1902 die Stilleben seiner zweiten Frau Paula Modersohn-Becker, deren Farbempfinden besonders in ihren Stilleben zum Ausdruck kam. Otto Modersohn schätzte ihre Stilleben ganz besonders.

In den Jahren 1917 bis 1925 weist sein Werk eine Anzahl sehr gelungener Stilleben auf, die nun erstmals gezeigt werden.

Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

28870 Fischerhude
Otto-Modersohn-Museum

29.05.2019 (Mi)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942

Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit.

Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.

Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

29.05.2019 (Mi)
11:00 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/events/worpswede-erleben-30/
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

29.05.2019 (Mi)
11:00 bis 18:00 Uhr

Jubiläumsausstellung zum 150. Geburtstag Fritz und Hermine Overbeck - Stationen ihres Lebens

Als Worpsweder Malerpaar sind Fritz und Hermine Overbeck bekannt geworden. Doch ihr Leben umfasste weit mehr Stationen als das Dorf im Teufelsmoor: Anhand von Briefen und selten gezeigten Gemälden, darunter zahlreiche Leihgaben aus Museen und Privatbesitz, zeichnet die Ausstellung das bewegte und bewegende Leben der beiden Künstler nach.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

28757 Bremen

29.05.2019 (Mi)
14:00 bis 18:00 Uhr

Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler Blick in die Sammlung

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@haus-im-schluh.de
Telefon: 04792-522

27726 Worpswede
Im Schluh 35 - 37
Haus im Schluh

29.05.2019 (Mi)
14:00 bis 18:00 Uhr

Schwimmoos

Marie S. Ueltzen experimentierte schon immer in vielen künstlerischen Bereichen: als Malerin, als Schauspielerin in Low-Budget-Filmen, als Modegestalterin, Dichterin oder Illustratorin.

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

2005 entdeckte sie bei einem Arbeitsaufenthalt in der Normandie den Teppich von Bayeux, einer der bemerkenswertesten Bilddenkmäler des Hochmittelalters, welcher die Eroberung Englands bis zur Schlacht von Hastings von 1066 auf 70 Metern Länge darstellt. Daran faszinierte sie die liebevolle Herangehensweise und erhabene Wirkung der Darstellung von den Vorbereitungen des Kriegs, von fürchterlichen Gräueltaten und Schlachtszenen. Daraufhin erlernte sie in mehreren Klöstern den mittelalterlichen Klosterstich und nutzte zunächst die Sticktechnik als Transportmittel ihrer Geschichten und verband diese später mit Malerei und Dichtung.

Immer sammelt Marie S. Ueltzen Geschichten – eigene und aus der Welt – fertigt sezierende Momentaufnahmen und versteht ihr Wirken als Forschungsauftrag. So entstehen kleinformatige gestickte Zeichnungen ebenso wie großformatige „Bildteppiche“ aus einer Mischtechnik von Stickerei und Malerei. Die Poesie des Weltunglücks, des Seelenschmerzes, des verzweifelten „In-der-Welt-gefangen-seins“ ist ein jahrzehntelanger roter Faden durch ihre Arbeit. So reihen sich Schaubilder kreatürlicher Abgründe aneinander und provozieren durch ihre vordergründig naive Darstellung.

Aktuell entwickelt sie neue Formen des Stickens und konterkariert die übliche Vorgehensweise der Vorplanung eines Werkes, indem sie über einen längeren Zeitraum immer wieder spontane Ideen partiell auf einen Stoff platziert. Somit verliert sie bewusst die Kontrolle. Erst wenn kaum mehr freie Flächen zu finden sind, breitet sie das Entstandene aus und verbindet oder trennt das Vorgefundene und deren Elemente abschließend mit Farbe.

Gezeigt werden u.a. neue Arbeiten der „Unendlichen Serie“, Schaubilder und Wandteppiche.

Homepage: www.galerie-althaus-worpsswede.de/

29.05.2019 (Mi)
14:30 bis 17:30 Uhr

**Fischerhuder Malerinnen - im Vergleich mit
Künstlerinnen aus Nidden**
Luzie Uptmoor aus Lohne zu Gast

28870 Fischerhude
In Buthmanns Hof e.V.
Kunstverein Fischerhude

Mit wenigen Ausnahmen hatten sie keinen Zugang zu staatlichen Kunstakademien. Sie suchten sich Lehrer in den Künstlerorten oder besuchten private Malschulen in der großen Städten. Lange Zeit standen sie im Schatten der der malenden Männer. Das war auch im Künstlerdorf Fischerhude nicht anders. Die meisten von Ihnen haben zeitlebens keine Gelegenheit zu Ausstellungen bekommen. Und doch haben sie in Fischerhude gelebt, überlebt und großartige Werke hinterlassen. Die Ausstellung soll an sie erinnern: Amelie Breling, Clara Rilke-Westhoff, Louise Modersohn, Bertha Schilling, Emma Eibler, Else Pauls, Marie Fritsch, Johanna Eißler, Olga und Mietje Bontjes van Beek. Die Ausstellung zeigt Bilder der Sammlung des Kunstvereins und Leihgaben aus Kunsthallen und Privatbesitz.

Homepage: www.atelierbauernhaus.de
E-Mail: Stock@atelierbauernhaus.de
Telefon: 04293-491

29.05.2019 (Mi)
14:30 bis 17:00 Uhr

Mühlenführung
Führungen auf Plattdeutsch/Hochdeutsch,
Sprache der Flügel, wie war das damals?
Bei Wind drehen wir die Flügel der Mühle.

27726 Worpswede
An der Mühle 5
Worpsweder Mühle

Veranstalter: Freunde Worpswedes
Telefon: 04792-1277

29.05.2019 (Mi)
20:00 Uhr

SELIG spielt Selig

elig sind „Die Besten“ ihrer Art. Anfang 1994 legten die Newcomer aus Hamburg mit dem selbstbetitelten Debut-Album einen erstaunlichen Schnellstart hin und schenkten den Freunden organischer Rockmusik so großartige Evergreens wie „Ohne Dich“, „Sie hat geschrien“ oder „Mädchen auf dem Dach“. Selig lieferten drei Alben lang den poetischen Soundtrack für die Grunge-Generation der 90er und wurden für ihre energetischen Hippie-Metal-Shows gefeiert wie kaum eine andere Band der Republik.

Die zehnjährige Schaffenspause hat weder ihren Songs noch ihrem Sound geschadet. Aus dem Stand gelang den fünf Seligen 2009 ein nahtloses Anknüpfen an die Gegenwart. Angekündigt durch eine ausverkaufte Tour im März, erreichte das Gold-Album „Und Endlich Unendlich“ Platz 5 der Charts. Über weitere drei Alben haben sich Selig so immer wieder selbst erneuert und mit extatischen Konzerten viele Menschen mitgenommen in ihre selige Welt. Dass Ende 2013 die englische Band Hurts „Ohne Dich“ covert, spricht für sich.

Für die Aufnahmen zu ihrem neuen Album hat sich die Band in die Abgeschiedenheit der schwedischen Westküste zurückgezogen. Inspiriert von der Natur und dem aufgewühlten Weltverhalten vertonten sie dort Bilderwelten, Momentaufnahmen und Traumsequenzen. Sie besonnen sich auf ihre spirituellen und organischen Wurzeln und lassen diese auch in den Albumtitel einfließen. „Kashmir Karma“ steht für ein Miteinander, das wie der Flügel eines Schutzengels über den Aufnahmen schwebt. Wer Selig kennt, wird sich an eben diese Wurzeln erinnern und die Verbindung zum Album „Hier“ feststellen können. Der Kreis schließt sich.

Homepage: musichall-worpswede.eu/produkt/mi-29-05-2019-selig/

Telefon: 04792-950139

Eintritt: EUR 35,--

Veranstaltung ist ausgebucht!

27726 Worpswede
Findorffstraße 21
Music Hall Worpswede

30.05.2019 (Do)
00:00 Uhr

"Ideenschmiede" - Hannes Bibelhausen

Hannes Bibelhausen sammelt Stücke, „die man so finden kann“ und gestaltet sie in seiner eigenen Werkstatt zu kunstvollen Objekten. Insbesondere Holzstücke haben es ihm angetan, die er mit Gold, Silber und anderen Materialien verziert und ihnen so ein neues, künstlerisches und kreatives Aussehen verschafft. Diese Ausstellung zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Skulpturen, die dabei entstanden sind.

Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 2. Mai
2019 um 16:30 Uhr

Homepage: www.murkens-hof.de

E-Mail: bibliothek@lilienthal.de

28865 Lilienthal
Klosterstraße 25
Bibliothek Lilienthal

<p>30.05.2019 (Do) 08:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Schöpfungen eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.</p> <p>Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab. Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstr. 22 Kapelle Maria Frieden</p>
<p>30.05.2019 (Do) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel Jubiläumsausstellung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de Telefon: 04792-1277</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 17 Worpsweder Kunsthalle</p>
<p>30.05.2019 (Do) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Eva Kausche-Kongsbak Eva Kausche Kausche-Kongsbak (1918-2010)</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522 Eintritt: Regulärer Eintritt</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>
<p>30.05.2019 (Do) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Otto Modersohn - die Stilleben Otto Modersohns ist gemeinhin bekannt als Landschaftsmaler. Blumenstilleben sind ab 1925 bis ins Spätwerk zahlreich vertreten. Stilleben mit Früchten, Vögeln und sogenannte Küchenstilleben finden sich in seinem Werk hingegen nur vereinzelt. Angeregt zur malerischen Auseinandersetzung mit diesem - für ihn ungewohnten - Bildgegenstand haben ihn ab 1902 die Stilleben seiner zweiten Frau Paula Modersohn-Becker, deren Farbempfinden besonders in ihren Stilleben zum Ausdruck kam. Otto Modersohn schätzte ihre Stilleben ganz besonders. In den Jahren 1917 bis 1925 weist sein Werk eine Anzahl sehr gelungener Stilleben auf, die nun erstmals gezeigt werden.</p> <p>Homepage: www.modersohn-museum.de E-Mail: info@modersohn-museum.de Telefon: 04293-328</p>	<p>28870 Fischerhude Otto-Modersohn-Museum</p>

30.05.2019 (Do)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

30.05.2019 (Do)
11:00 bis 18:00 Uhr

Jubiläumsausstellung zum 150. Geburtstag
Fritz und Hermine Overbeck - Stationen ihres Lebens

28757 Bremen

Als Worpsweder Malerpaar sind Fritz und Hermine Overbeck bekannt geworden. Doch ihr Leben umfasste weit mehr Stationen als das Dorf im Teufelsmoor: Anhand von Briefen und selten gezeigten Gemälden, darunter zahlreiche Leihgaben aus Museen und Privatbesitz, zeichnet die Ausstellung das bewegte und bewegende Leben der beiden Künstler nach.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

30.05.2019 (Do)
14:00 bis 18:00 Uhr

Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler
Blick in die Sammlung

27726 Worpswede
Im Schluh 35 - 37
Haus im Schluh

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@haus-im-schlue.de
Telefon: 04792-522

30.05.2019 (Do)
14:00 bis 18:00 Uhr

Schwimmoos

Marie S. Ueltzen experimentierte schon immer in vielen künstlerischen Bereichen: als Malerin, als Schauspielerin in Low-Budget-Filmen, als Modegestalterin, Dichterin oder Illustratorin.

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

2005 entdeckte sie bei einem Arbeitsaufenthalt in der Normandie den Teppich von Bayeux, einer der bemerkenswertesten Bilddenkmäler des Hochmittelalters, welcher die Eroberung Englands bis zur Schlacht von Hastings von 1066 auf 70 Metern Länge darstellt. Daran faszinierte sie die liebevolle Herangehensweise und erhabene Wirkung der Darstellung von den Vorbereitungen des Kriegs, von fürchterlichen Gräueltaten und Schlachtszenen. Daraufhin erlernte sie in mehreren Klöstern den mittelalterlichen Klosterstich und nutzte zunächst die Sticktechnik als Transportmittel ihrer Geschichten und verband diese später mit Malerei und Dichtung.

Immer sammelt Marie S. Ueltzen Geschichten – eigene und aus der Welt – fertigt sezierende Momentaufnahmen und versteht ihr Wirken als Forschungsauftrag. So entstehen kleinformatige gestickte Zeichnungen ebenso wie großformatige „Bildteppiche“ aus einer Mischtechnik von Stickerei und Malerei. Die Poesie des Weltunglücks, des Seelenschmerzes, des verzweifelten „In-der-Welt-gefangen-seins“ ist ein jahrzehntelanger roter Faden durch ihre Arbeit. So reihen sich Schaubilder kreatürlicher Abgründe aneinander und provozieren durch ihre vordergründig naive Darstellung.

Aktuell entwickelt sie neue Formen des Stickens und konterkariert die übliche Vorgehensweise der Vorplanung eines Werkes, indem sie über einen längeren Zeitraum immer wieder spontane Ideen partiell auf einen Stoff platziert. Somit verliert sie bewusst die Kontrolle. Erst wenn kaum mehr freie Flächen zu finden sind, breitet sie das Entstandene aus und verbindet oder trennt das Vorgefundene und deren Elemente abschließend mit Farbe.

Gezeigt werden u.a. neue Arbeiten der „Unendlichen Serie“, Schaubilder und Wandteppiche.

Homepage: www.galerie-althaus-worpswede.de/

30.05.2019 (Do)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister
Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. -
31.10.2019

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Oppel,
Udo Peters, Karl Krummacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

30.05.2019 (Do)
14:30 bis 17:30 Uhr

**Fischerhuder Malerinnen - im Vergleich mit
Künstlerinnen aus Nidden**
Luzie Uptmoor aus Lohne zu Gast

28870 Fischerhude
In Buthmanns Hof e.V.
Kunstverein Fischerhude

Mit wenigen Ausnahmen hatten sie keinen
Zugang zu staatlichen Kunstakademien. Sie
suchten sich Lehrer in den Künstlerorten oder
besuchten private Malschulen in der großen
Städten. Lange Zeit standen sie im Schatten
der der malenden Männer. Das war auch im
Künstlerdorf Fischerhude nicht anders. Die
meisten von Ihnen haben zeitlebens keine
Gelegenheit zu Ausstellungen bekommen. Und
doch haben sie in Fischerhude gelebt, überlebt
und großartige Werke hinterlassen. Die
Ausstellung soll an sie erinnern: Amelie Breling,
Clara Rilke-Westhoff, Louise Modersohn,
Bertha Schilling, Emma Eibler, Else Pauls,
Marie Fritsch, Johanna Eißler, Olga und Mietje
Bontjes van Beek. Die Ausstellung zeigt Bilder
der Sammlung des Kunstvereins und Leihgaben
aus Kunsthallen und Privatbesitz.

Homepage: www.atelierbauernhaus.de
E-Mail: Stock@atelierbauernhaus.de
Telefon: 04293-491

<p>31.05.2019 (Fr) 00:00 Uhr</p>	<p>"Ideenschmiede" - Hannes Bibelhausen Hannes Bibelhausen sammelt Stücke, „die man so finden kann“ und gestaltet sie in seiner eigenen Werkstatt zu kunstvollen Objekten. Insbesondere Holzstücke haben es ihm angetan, die er mit Gold, Silber und anderen Materialien verziert und ihnen so ein neues, künstlerisches und kreatives Aussehen verschafft. Diese Ausstellung zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Skulpturen, die dabei entstanden sind.</p> <p>Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 2. Mai 2019 um 16:30 Uhr</p> <p>Homepage: www.murkens-hof.de E-Mail: bibliothek@lilienthal.de</p>	<p>28865 Lilienthal Klosterstraße 25 Bibliothek Lilienthal</p>
<p>31.05.2019 (Fr) 08:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Schöpfungen eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.</p> <p>Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab. Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstr. 22 Kapelle Maria Frieden</p>
<p>31.05.2019 (Fr) 08:00 bis 13:30 Uhr</p>	<p>Wochenmarkt Wochenmarkt</p> <p>Homepage: www.meinbauernhof.de/markt/wochenmarkt-ritterhude</p>	<p>27721 Ritterhude Marie-Bergmann-Platz/Riesstraße Marie-Bergmann-Platz/Riesstraße</p>
<p>31.05.2019 (Fr) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel Jubiläumsausstellung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de Telefon: 04792-1277</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 17 Worpsweder Kunsthalle</p>
<p>31.05.2019 (Fr) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Eva Kausche-Kongsbak Eva Kausche Kausche-Kongsbak (1918-2010)</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522 Eintritt: Regulärer Eintritt</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>

31.05.2019 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - die Stilleben

Otto Modersohns ist gemeinhin bekannt als Landschaftsmaler.

Blumenstilleben sind ab 1925 bis ins Spätwerk zahlreich vertreten. Stilleben mit Früchten, Vögeln und sogenannte Küchenstilleben finden sich in seinem Werk hingegen nur vereinzelt. Angeregt zur malerischen Auseinandersetzung mit diesem - für ihn ungewohnten - Bildgegenstand haben ihn ab 1902 die Stilleben seiner zweiten Frau Paula Modersohn-Becker, deren Farbempfinden besonders in ihren Stilleben zum Ausdruck kam. Otto Modersohn schätzte ihre Stilleben ganz besonders.

In den Jahren 1917 bis 1925 weist sein Werk eine Anzahl sehr gelungener Stilleben auf, die nun erstmals gezeigt werden.

Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

28870 Fischerhude
Otto-Modersohn-Museum

31.05.2019 (Fr)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942

Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit.

Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.

Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

31.05.2019 (Fr)
11:00 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/events/worpswede-erleben-30/
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

31.05.2019 (Fr)
11:00 bis 18:00 Uhr

Jubiläumsausstellung zum 150. Geburtstag Fritz und Hermine Overbeck - Stationen ihres Lebens

Als Worpsweder Malerpaar sind Fritz und Hermine Overbeck bekannt geworden. Doch ihr Leben umfasste weit mehr Stationen als das Dorf im Teufelsmoor: Anhand von Briefen und selten gezeigten Gemälden, darunter zahlreiche Leihgaben aus Museen und Privatbesitz, zeichnet die Ausstellung das bewegte und bewegende Leben der beiden Künstler nach.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

28757 Bremen

31.05.2019 (Fr)
14:00 bis 18:00 Uhr

Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler Blick in die Sammlung

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@haus-im-schluh.de
Telefon: 04792-522

27726 Worpswede
Im Schluh 35 - 37
Haus im Schluh

31.05.2019 (Fr)
14:00 bis 18:00 Uhr

Schwimmoos

Marie S. Ueltzen experimentierte schon immer in vielen künstlerischen Bereichen: als Malerin, als Schauspielerin in Low-Budget-Filmen, als Modegestalterin, Dichterin oder Illustratorin.

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

2005 entdeckte sie bei einem Arbeitsaufenthalt in der Normandie den Teppich von Bayeux, einer der bemerkenswertesten Bilddenkmäler des Hochmittelalters, welcher die Eroberung Englands bis zur Schlacht von Hastings von 1066 auf 70 Metern Länge darstellt. Daran faszinierte sie die liebevolle Herangehensweise und erhabene Wirkung der Darstellung von den Vorbereitungen des Kriegs, von fürchterlichen Gräueltaten und Schlachtszenen. Daraufhin erlernte sie in mehreren Klöstern den mittelalterlichen Klosterstich und nutzte zunächst die Sticktechnik als Transportmittel ihrer Geschichten und verband diese später mit Malerei und Dichtung.

Immer sammelt Marie S. Ueltzen Geschichten – eigene und aus der Welt – fertigt sezierende Momentaufnahmen und versteht ihr Wirken als Forschungsauftrag. So entstehen kleinformatige gestickte Zeichnungen ebenso wie großformatige „Bildteppiche“ aus einer Mischtechnik von Stickerei und Malerei. Die Poesie des Weltunglücks, des Seelenschmerzes, des verzweifelten „In-der-Welt-gefangen-seins“ ist ein jahrzehntelanger roter Faden durch ihre Arbeit. So reihen sich Schaubilder kreatürlicher Abgründe aneinander und provozieren durch ihre vordergründig naive Darstellung.

Aktuell entwickelt sie neue Formen des Stickens und konterkariert die übliche Vorgehensweise der Vorplanung eines Werkes, indem sie über einen längeren Zeitraum immer wieder spontane Ideen partiell auf einen Stoff platziert. Somit verliert sie bewusst die Kontrolle. Erst wenn kaum mehr freie Flächen zu finden sind, breitet sie das Entstandene aus und verbindet oder trennt das Vorgefundene und deren Elemente abschließend mit Farbe.

Gezeigt werden u.a. neue Arbeiten der „Unendlichen Serie“, Schaubilder und Wandteppiche.

Homepage: www.galerie-althaus-worpsswede.de/

31.05.2019 (Fr)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister
Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. -
31.10.2019

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Oppel,
Udo Peters, Karl Krummacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

31.05.2019 (Fr)
14:30 bis 17:30 Uhr

**Fischerhuder Malerinnen - im Vergleich mit
Künstlerinnen aus Nidden**
Luzie Uptmoor aus Lohne zu Gast

28870 Fischerhude
In Buthmanns Hof e.V.
Kunstverein Fischerhude

Mit wenigen Ausnahmen hatten sie keinen
Zugang zu staatlichen Kunstakademien. Sie
suchten sich Lehrer in den Künstlerorten oder
besuchten private Malschulen in der großen
Städten. Lange Zeit standen sie im Schatten
der der malenden Männer. Das war auch im
Künstlerdorf Fischerhude nicht anders. Die
meisten von Ihnen haben zeitlebens keine
Gelegenheit zu Ausstellungen bekommen. Und
doch haben sie in Fischerhude gelebt, überlebt
und großartige Werke hinterlassen. Die
Ausstellung soll an sie erinnern: Amelie Breling,
Clara Rilke-Westhoff, Louise Modersohn,
Bertha Schilling, Emma Eibler, Else Pauls,
Marie Fritsch, Johanna Eißler, Olga und Mietje
Bontjes van Beek. Die Ausstellung zeigt Bilder
der Sammlung des Kunstvereins und Leihgaben
aus Kunsthallen und Privatbesitz.

Homepage: www.atelierbauernhaus.de
E-Mail: Stock@atelierbauernhaus.de
Telefon: 04293-491

31.05.2019 (Fr)
15:00 bis 17:00 Uhr

Moorwanderung

Unsere Wanderung führt Sie in das Naturschutzgebiet "Torfkanal und Randmoore".

Dort sind Abschnitte des Hochmoores nach Beendigung des bäuerlichen Torfstichs mit einem Moorbirkenwald zugewachsen. Die Wanderung führt u.a. über einen alten Moordamm, vorbei an der alten Gleisstrecke der Torfbahn und auf dem Treidelpfad entlang des Torfkanals in die Beekwiesen, mit einem herrlichen Blick in die weite, offene Landschaft. Je nach Jahreszeit säumen Gagelstrauch, Rosetten des Sonnentaus, Glocken- und Besenheide die Wege ins Moor. In den wassergefüllten Torfstichen sind noch ausgeprägte Torfmoosrasen mit Wollgras zu sehen. Die Führung bietet Ihnen die Möglichkeit, die ökologischen Zusammenhänge, zu verstehen, Pflanzen und Tiere des Teufelsmoores kennen zu lernen und Wissenswertes über die Geschichte sowie die Entstehung der Landschaft zu erfahren.

Die Anfahrt ins Moor erfordert von Worpswede aus ca. 20 Minuten im eigenen PKW. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk mit, evtl. Fernglas.

Für Gruppen können nach Absprache auch extra Termine vereinbart werden.

Von März bis Oktober jeden Freitag und jeden letzten Samstag im Monat um 15.00 Uhr

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 11,--

Vorverkauf: Tourist-Information für Worpswede und das Teufelsmoor

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information für
Worpswede und das
Teufelsmoor

31.05.2019 (Fr)
19:30 bis 21:30 Uhr

Loriots gemischtes Doppel

Wie viele Minuten muss ein Frühstücksei kochen? Gibt es auch Opern mit Hunden? Wer eröffnet eine Herrenboutique in Wuppertal? Wie spricht man "North Cothelstone Hall" eigentlich richtig aus? Und die endgültige Antwort auf die Frage, warum Männer und Frauen einfach nicht zueinander passen – Loriots dramatische Werke! Komödie in Perfektion! Sketche, die Generationen überdauert haben. Wir spielen sie. Mit zwei Darstellern. Und der Lust an Komödie und Verwandlung. Freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit dem "Frühstücksei", mit "Liebe im Büro", dem "Filmmonster", der "Englischen Ansage" und natürlich auch mit dem Lottogewinner Erwin Lindemann. In Loriots "Duett für Zwei" bleibt garantiert kein Auge trocken und die Ente draußen.

Veranstalter: Theater Worpswede im
Kunstzentrum Alte Molkerei
Homepage: www.alte-molkerei-worpswede.de/html/category/theater/
E-Mail: kontakt@alte-molkerei-worpswede.de
Telefon: 04792 529 79 36
Eintritt: EUR 25,-- bis EUR 27,--
Vorverkauf: Theater Worpswede, Worpweder Antiquariat, Gästeinformation Worpswede

27726 Worpswede
Osterweder Straße 21
Theater Worpswede im
Kunstzentrum Alte Molkerei

31.05.2019 (Fr)
20:00 Uhr

Doyle Bramhall
Doyle Bramhall II

Homepage: musichall-worpswede.eu/produkt/frei-31-05-2019-doyle-bramhall-ii/
Telefon: 04792-950139
Eintritt: EUR 30,--

27726 Worpswede
Findorffstraße 21
Music Hall Worpswede

01.06.2019 (Sa)
08:00 bis 18:00 Uhr

Schöpfungen

eine Bilderausstellung der Worpweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.

Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab. Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.

27726 Worpswede
Hembergstr. 22
Kapelle Maria Frieden

01.06.2019 (Sa)
09:45 bis 12:30 Uhr

Bootsfahrt mit der Alma

Enspannte Tour auf der Hamme mit dem Fahrgastschiff "Alma". Von Bremen Vegesack nach Worpswede

Veranstalter: Hal över
Homepage: www.hal-oever.de/index.php
Anmeldung: erforderlich

28757 Bremen
Signalstation Vegesack

<p>01.06.2019 (Sa) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>
<p>01.06.2019 (Sa) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel Jubiläumsausstellung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de Telefon: 04792-1277</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 17 Worpsweder Kunsthalle</p>
<p>01.06.2019 (Sa) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Eva Kausche-Kongsbak Eva Kausche Kausche-Kongsbak (1918-2010)</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522 Eintritt: Regulärer Eintritt</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>
<p>01.06.2019 (Sa) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Otto Modersohn - die Stilleben Otto Modersohns ist gemeinhin bekannt als Landschaftsmaler. Blumenstilleben sind ab 1925 bis ins Spätwerk zahlreich vertreten. Stilleben mit Früchten, Vögeln und sogenannte Küchenstilleben finden sich in seinem Werk hingegen nur vereinzelt. Angeregt zur malerischen Auseinandersetzung mit diesem - für ihn ungewohnten - Bildgegenstand haben ihn ab 1902 die Stilleben seiner zweiten Frau Paula Modersohn-Becker, deren Farbempfinden besonders in ihren Stilleben zum Ausdruck kam. Otto Modersohn schätzte ihre Stilleben ganz besonders. In den Jahren 1917 bis 1925 weist sein Werk eine Anzahl sehr gelungener Stilleben auf, die nun erstmals gezeigt werden.</p> <p>Homepage: www.modersohn-museum.de E-Mail: info@modersohn-museum.de Telefon: 04293-328</p>	<p>28870 Fischerhude Otto-Modersohn-Museum</p>

01.06.2019 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

**Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik,
Architektur, Design von 1892 bis 1942**

Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.

Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-
Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

01.06.2019 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

Die Galerie Cohrs-Zirus zeigt seit mittlerweile 45 Jahren in ihren Ausstellungen die Werke der Worpsweder Künstler von den Anfängen bis hin zur Gegenwart. Der Schwerpunkt der Galerie ist die Präsentation von Ölbildern, Handzeichnungen und Graphiken der ersten und zweiten Künstlergeneration um Fritz Mackensen, Otto Modersohn, Heinrich Vogeler, Hans am Ende und ihrer Schüler und Nachfolger, von denen Paula Modersohn-Becker, Clara Rilke-Westhoff, Udo Peters und Lisel Oppel die bekanntesten sind. Sie führen vor Augen, was die jungen Maler ins Teufelsmoor zog - die Unberührtheit der Natur, die Abgeschiedenheit des bäuerlichen Lebens und das ruhige Verfließen der Zeit. Hier vergaßen sie die Oberflächlichkeit des Akademiebetriebes und den Lärm und die Unruhe der Stadt. Neben den Ausstellungen der alten Worpsweder wird bei Cohrs-Zirus auch der zeitgenössischen Kunst Worpswedens immer wieder Raum gegeben; Werke von Fritz Meckseper, Ellida Schargo von Alten, Sarah Kirsch und Waldemar Otto sind in Sonderausstellungen vertreten.
Achtung: Öffnungszeiten: Mittagspause von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Abbildung: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897

Homepage: www.galerie-cohrs-zirus-worpswede.de
Telefon: 04792-1748

27726 Worpswede
Bergstrasse 33
Galerie Cohrs-Zirus

01.06.2019 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Wegebegleitkunst

Seinen Weg gehen – so könnte man auch den künstlerischen Werdegang des Künstlers Heinz Cymontkowski beschreiben.

Unbeirrt von Kunstrichtungen und Maltechniken entstehen so eigene und vielfältige Arbeiten zu den unterschiedlichsten Themen dieser Zeit. Naturwege und die Wege in seiner Kunst sind die Begleiter in der Umsetzung der Kunstwerke.

Das Hauptwerk in dieser Atelierausstellung – WEGEBEGLEITKUNST – zeigt einen Wasserweg aus der Urform der heutigen Kulturlandschaft.

Die Arbeit - 120 x 160 cm - richtet sich mit Blick vom Wegesrand aus in eine dahinterliegende Baumlandschaft.

Natur hat keine Wände.

Die räumliche Konzentration auf das Umfeld des Künstlers im Teufelsmoor rufen auch ein neues Sehen der Betrachter hervor.

Die Landschaft dient nicht als Kulisse im Bild, sondern wird dargestellt als eigenständiges Merkmal in der Kulturlandschaft Teufelsmoor. Der Mensch steht im lebendigen und unermüdlichen Veränderungen seiner Zeit und wird begleitet über das Sehen der Kunst.

Heinz Cymontkowski sieht dynamisch aus verschiedenen Richtungen, wenn er sein Leben auch als Wegebegleitkunst benennt.

Er sieht das Teufelsmoor nicht als Denkmalpfad. Die Landschaft gilt ihm als ausgeliehene Form für ein eventuelles Bildmotiv. Sich immer wieder selbst begreifen - Rückkehr zur Zeit.

Zu sehen sind Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen

Telefon: 0177-9641519

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

01.06.2019 (Sa)
11:00 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen? Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt? Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/events/worpswede-erleben-30/
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

01.06.2019 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Schwimmoos

Marie S. Ueltzen experimentierte schon immer in vielen künstlerischen Bereichen: als Malerin, als Schauspielerin in Low-Budget-Filmen, als Modegestalterin, Dichterin oder Illustratorin.

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

2005 entdeckte sie bei einem Arbeitsaufenthalt in der Normandie den Teppich von Bayeux, einer der bemerkenswertesten Bilddenkmäler des Hochmittelalters, welcher die Eroberung Englands bis zur Schlacht von Hastings von 1066 auf 70 Metern Länge darstellt. Daran faszinierte sie die liebevolle Herangehensweise und erhabene Wirkung der Darstellung von den Vorbereitungen des Kriegs, von fürchterlichen Gräueltaten und Schlachtszenen. Daraufhin erlernte sie in mehreren Klöstern den mittelalterlichen Klosterstich und nutzte zunächst die Sticktechnik als Transportmittel ihrer Geschichten und verband diese später mit Malerei und Dichtung.

Immer sammelt Marie S. Ueltzen Geschichten – eigene und aus der Welt – fertigt sezierende Momentaufnahmen und versteht ihr Wirken als Forschungsauftrag. So entstehen kleinformatige gestickte Zeichnungen ebenso wie großformatige „Bildteppiche“ aus einer Mischtechnik von Stickerei und Malerei. Die Poesie des Weltunglücks, des Seelenschmerzes, des verzweifelten „In-der-Welt-gefangen-seins“ ist ein jahrzehntelanger roter Faden durch ihre Arbeit. So reihen sich Schaubilder kreatürlicher Abgründe aneinander und provozieren durch ihre vordergründig naive Darstellung.

Aktuell entwickelt sie neue Formen des Stickens und konterkariert die übliche Vorgehensweise der Vorplanung eines Werkes, indem sie über einen längeren Zeitraum immer wieder spontane Ideen partiell auf einen Stoff platziert. Somit verliert sie bewusst die Kontrolle. Erst wenn kaum mehr freie Flächen zu finden sind, breitet sie das Entstandene aus und verbindet oder trennt das Vorgefundene und deren Elemente abschließend mit Farbe.

Gezeigt werden u.a. neue Arbeiten der „Unendlichen Serie“, Schaubilder und Wandteppiche.

Homepage: www.galerie-althaus-worpsswede.de/

<p>01.06.2019 (Sa) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Jubiläumsausstellung zum 150. Geburtstag Fritz und Hermine Overbeck - Stationen ihres Lebens</p> <p>Als Worpsweder Malerpaar sind Fritz und Hermine Overbeck bekannt geworden. Doch ihr Leben umfasste weit mehr Stationen als das Dorf im Teufelsmoor: Anhand von Briefen und selten gezeigten Gemälden, darunter zahlreiche Leihgaben aus Museen und Privatbesitz, zeichnet die Ausstellung das bewegte und bewegende Leben der beiden Künstler nach.</p> <p>Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: www.overbeck-museum.de E-Mail: info@overbeck-museum.de Telefon: 0421 / 663 665 Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--</p>	<p>28757 Bremen</p>
<p>01.06.2019 (Sa) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Kaleidoskop Ausstellung Kaleidoskop Worpswede.</p> <p>Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedens aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt.</p> <p>Dieter Meeger - Photodesigner</p> <p>Veranstalter: Dieter Meeger Telefon: 04792-951812 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27726 Worpswede Osterwederstraße 2 Gute Werke Laden</p>
<p>01.06.2019 (Sa) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Alte und neue Worpsweder Kunst In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.</p> <p>Öffnungszeiten: jeden Samstag und Sonntag 11-13 und 14-18 Uhr.</p> <p>Abbildung: Heinrich Vogeler (1872-1942): Sommerabend, 1902, Radierung, 17,5x14 cm.</p> <p>Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de Telefon: 04792-1748</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 33 Galerie Cohrs-Zirus</p>

01.06.2019 (Sa)
13:00 bis 15:30 Uhr

**Kunst für alle? - Künstler im
Nationalsozialismus**

Auf einem Spaziergang zu ihren Gebäuden und Kunstwerken, werden Worpsweder Künstler vorgestellt, die in den 1930er Jahren in den Fokus nationalsozialistischer Machtpolitik geraten.
Mit Besuch der Sonderausstellung 100 Jahre Kunsthalle Worpswede.

Festes Schuhwerk erforderlich!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede empfohlen, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder info@worpsswede-touristik.de. Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: www.worpsswede-fuehrung.de
E-Mail: info@worpsswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Eintritt: EUR 16,-- inkl. Museumseintritt
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

01.06.2019 (Sa)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister

Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. - 31.10.2019

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Opper,
Udo Peters, Karl Krummacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

01.06.2019 (Sa)
14:30 bis 17:30 Uhr

Fischerhuder Malerinnen - im Vergleich mit Künstlerinnen aus Nidden
Luzie Uptmoor aus Lohne zu Gast

28870 Fischerhude
In Buthmanns Hof e.V.
Kunstverein Fischerhude

Mit wenigen Ausnahmen hatten sie keinen Zugang zu staatlichen Kunstakademien. Sie suchten sich Lehrer in den Künstlerorten oder besuchten private Malschulen in der großen Städten. Lange Zeit standen sie im Schatten der malenden Männer. Das war auch im Künstlerdorf Fischerhude nicht anders. Die meisten von Ihnen haben zeitlebens keine Gelegenheit zu Ausstellungen bekommen. Und doch haben sie in Fischerhude gelebt, überlebt und großartige Werke hinterlassen. Die Ausstellung soll an sie erinnern: Amelie Breling, Clara Rilke-Westhoff, Louise Modersohn, Bertha Schilling, Emma Eibler, Else Pauls, Marie Fritsch, Johanna Eißler, Olga und Mietje Bontjes van Beek. Die Ausstellung zeigt Bilder der Sammlung des Kunstvereins und Leihgaben aus Kunsthallen und Privatbesitz.

Homepage: www.atelierbauernhaus.de
E-Mail: Stock@atelierbauernhaus.de
Telefon: 04293-491

01.06.2019 (Sa)
15:00 bis 17:45 Uhr

Bootsfahrt mit der Alma
Enspannte Tour auf der Hamme mit dem Fahrgastschiff "Alma". Von Worpsswede nach Bremen-Vegesack

27726 Worpsswede
Neu Helgoland

Veranstalter: Hal över
Homepage: www.hal-oever.de/index.php
Anmeldung: erforderlich

01.06.2019 (Sa)
19:30 bis 21:30 Uhr

Loriots gemischtes Doppel
Wie viele Minuten muss ein Frühstücksei kochen? Gibt es auch Opern mit Hunden? Wer eröffnet eine Herrenboutique in Wuppertal? Wie spricht man "North Cothelstone Hall" eigentlich richtig aus? Und die endgültige Antwort auf die Frage, warum Männer und Frauen einfach nicht zueinander passen – Loriots dramatische Werke! Komödie in Perfektion! Sketche, die Generationen überdauert haben. Wir spielen sie. Mit zwei Darstellern. Und der Lust an Komödie und Verwandlung. Freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit dem "Frühstücksei", mit "Liebe im Büro", dem "Filmmonster", der "Englischen Ansage" und natürlich auch mit dem Lottogewinner Erwin Lindemann. In Loriots "Duett für Zwei" bleibt garantiert kein Auge trocken und die Ente draußen.

27726 Worpsswede
Osterweder Straße 21
Theater Worpsswede im
Kunstzentrum Alte Molkerei

Veranstalter: Theater Worpsswede im
Kunstzentrum Alte Molkerei
Homepage: www.alte-molkerei-worpsswede.de/html/category/theater/
E-Mail: kontakt@alte-molkerei-worpsswede.de
Telefon: 04792 529 79 36
Eintritt: EUR 25,-- bis EUR 27,--
Vorverkauf: Theater Worpsswede, Worpssweder Antiquariat, Gästeinformation Worpsswede

01.06.2019 (Sa)
20:00 bis 23:00 Uhr

Nachtextursion zwischen Hamme und Beek

Die Hammewiesen bei Nacht erleben! Das Quaken der Frösche, die Gesänge der Röhrichtvögel und das charakteristische "Crex crex" des Wachtelkönigs. In der Nacht sind andere Tiere aktiv als am Tag und statt der Augen ist unser Gehörsinn gefragt, um die Geräusche und Stimmen erkennen zu können. Die Fledermäuse allerdings sind für uns lautlos. Wir können sie mit Hilfe eines Detektors hörbar machen und mit der Taschenlampe bei der Jagd auf Insekten beobachten - ein beeindruckendes Naturschauspiel.

Homepage: www.biologische-station-osterholz.de
E-Mail: info@biologische-station-osterholz.de
Telefon: 04791-9656990
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 9,--

27726 Worpswede
Hammeweg
Neu Helgoland

01.06.2019 (Sa)
20:00 Uhr

Udopia & Special Guest

Schon seit etlichen Jahren doubled RENÉ OSCHMANN sein musikalisches Idol – UDO LINDENBERG!

Jetzt begeistert er mit einer neuen UDO Tribute Show – UDOPIA !

Sechs namhafte und professionelle Musiker aus Wuppertal, Düsseldorf und Bochum bilden den musikalischen Background und somit das (Tribute) Panikorchester.

Im Mittelpunkt steht aber Sänger/ Double René Oschmann. Durch die Kombination aus authentischer Stimme, authentischem Aussehen und authentischer Show wird UDOPIA zu einem tollen Erlebnis für alle (Panik) Rockfans.

Präsentiert wird ein Best – of – Programm mit vielen Hits der deutschen Rocklegende. Nehmen Sie im Sonderzug platz und genießen Sie eine druckvolle und authentische Reise durch 40 Jahre Panikrock- Geschichte.

Homepage: musichall-worpswede.eu/produkt/01-06-2019-udopia-special-guest/
E-Mail: info@musichall-worpswede.de
Telefon: 04792-950139
Eintritt: EUR 18,--

27726 Worpswede
Findorffstraße 21
Music Hall Worpswede

01.06.2019 (Sa)
22:00 Uhr

Worpsweder Gruselkabinettstückchen

Entdecken Sie bei unserem Laternenspaziergang rund um den Weyerberg und in das Ortszentrum noch den einen oder anderen verschwiegenen Winkel und lassen Sie sich vom „Verteller“ hin und wieder zu einer Gänsehaut provozieren.

Worpswede bei Nacht ist weit davon entfernt, ein verschlafenes Dorf zu sein! Wenn Sie Lust haben, Worpswede mal von einer anderen – einer „einheimischen“ – Seite kennenzulernen, dann folgen Sie den Spuren unserer Vorfahren und lassen Sie sich in eine ferne, uns vielleicht schon etwas fremd gewordene Welt entführen. Es sind nicht Götter, Kulte, Sitten und Gebräuche, die Ihnen auf der ca. 2-stündigen Nachtwanderung nahe gebracht werden. Vielmehr ist es die menschliche Seite unseres Dorfes, die durch Geschichten und Geschichtchen – unseren Döntjes – für Sie wieder lebendig werden soll.

Wenn Sie diese kleine Zeitreise unternehmen möchten, sollten Sie dem Wetter entsprechend gekleidet sein und festes Schuhwerk dabei haben. Für die Beleuchtung ist gesorgt!

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/events/worpsweder-gruselkabinettstueckchen-14/
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 11,--

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

02.06.2019 (So)
08:00 bis 18:00 Uhr

Schöpfungen

eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.

Die „Schöpfungen“ bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab. Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.

27726 Worpswede
Hembergstr. 22
Kapelle Maria Frieden

02.06.2019 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler
Blick in die Sammlung

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@haus-im-schluh.de
Telefon: 04792-522

27726 Worpswede
Im Schluh 35 - 37
Haus im Schluh

02.06.2019 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel
Jubiläumsausstellung

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

02.06.2019 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

Eva Kausche-Kongsbak
Eva Kausche Kausche-Kongsbak (1918-2010)

27726 Worpswede
Im Schluh 35 - 37
Haus im Schluh

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@haus-im-schluh.de
Telefon: 04792-522
Eintritt: Regulärer Eintritt

02.06.2019 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - die Stilleben
Otto Modersohns ist gemeinhin bekannt als Landschaftsmaler. Blumenstillleben sind ab 1925 bis ins Spätwerk zahlreich vertreten. Stilleben mit Früchten, Vögeln und sogenannte Küchenstillleben finden sich in seinem Werk hingegen nur vereinzelt. Angeregt zur malerischen Auseinandersetzung mit diesem - für ihn ungewohnten - Bildgegenstand haben ihn ab 1902 die Stilleben seiner zweiten Frau Paula Modersohn-Becker, deren Farbempfinden besonders in ihren Stilleben zum Ausdruck kam. Otto Modersohn schätzte ihre Stilleben ganz besonders. In den Jahren 1917 bis 1925 weist sein Werk eine Anzahl sehr gelungener Stilleben auf, die nun erstmals gezeigt werden.

28870 Fischerhude
Otto-Modersohn-Museum

Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

02.06.2019 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademieverzeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

02.06.2019 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

Die Galerie Cohrs-Zirus zeigt seit mittlerweile 45 Jahren in ihren Ausstellungen die Werke der Worpsweder Künstler von den Anfängen bis hin zur Gegenwart. Der Schwerpunkt der Galerie ist die Präsentation von Ölbildern, Handzeichnungen und Graphiken der ersten und zweiten Künstlergeneration um Fritz Mackensen, Otto Modersohn, Heinrich Vogeler, Hans am Ende und ihrer Schüler und Nachfolger, von denen Paula Modersohn-Becker, Clara Rilke-Westhoff, Udo Peters und Lisel Oppel die bekanntesten sind. Sie führen vor Augen, was die jungen Maler ins Teufelsmoor zog - die Unberührtheit der Natur, die Abgeschiedenheit des bäuerlichen Lebens und das ruhige Verfließen der Zeit. Hier vergaßen sie die Oberflächlichkeit des Akademiebetriebes und den Lärm und die Unruhe der Stadt. Neben den Ausstellungen der alten Worpsweder wird bei Cohrs-Zirus auch der zeitgenössischen Kunst Worpswedens immer wieder Raum gegeben; Werke von Fritz Meckseper, Ellida Schargo von Alten, Sarah Kirsch und Waldemar Otto sind in Sonderausstellungen vertreten.
Achtung: Öffnungszeiten: Mittagspause von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Abbildung: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897

Homepage: www.galerie-cohrs-zirus-worpswede.de
Telefon: 04792-1748

27726 Worpswede
Bergstrasse 33
Galerie Cohrs-Zirus

02.06.2019 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Wegebegleitkunst

Seinen Weg gehen – so könnte man auch den künstlerischen Werdegang des Künstlers Heinz Cymontkowski beschreiben.

Unbeirrt von Kunstrichtungen und Maltechniken entstehen so eigene und vielfältige Arbeiten zu den unterschiedlichsten Themen dieser Zeit. Naturwege und die Wege in seiner Kunst sind die Begleiter in der Umsetzung der Kunstwerke.

Das Hauptwerk in dieser Atelierausstellung – WEGEBEGLEITKUNST – zeigt einen Wasserweg aus der Urform der heutigen Kulturlandschaft.

Die Arbeit - 120 x 160 cm - richtet sich mit Blick vom Wegesrand aus in eine dahinterliegende Baumlandschaft.

Natur hat keine Wände.

Die räumliche Konzentration auf das Umfeld des Künstlers im Teufelsmoor rufen auch ein neues Sehen der Betrachter hervor.

Die Landschaft dient nicht als Kulisse im Bild, sondern wird dargestellt als eigenständiges Merkmal in der Kulturlandschaft Teufelsmoor. Der Mensch steht im lebendigen und unermüdlichen Veränderungen seiner Zeit und wird begleitet über das Sehen der Kunst.

Heinz Cymontkowski sieht dynamisch aus verschiedenen Richtungen, wenn er sein Leben auch als Wegebegleitkunst benennt.

Er sieht das Teufelsmoor nicht als Denkmalpfad. Die Landschaft gilt ihm als ausgeliehene Form für ein eventuelles Bildmotiv. Sich immer wieder selbst begreifen - Rückkehr zur Zeit.

Zu sehen sind Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen

Telefon: 0177-9641519

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

02.06.2019 (So)
11:00 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen? Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt? Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/events/worpswede-erleben-30/
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

02.06.2019 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Schwimmoos

Marie S. Ueltzen experimentierte schon immer in vielen künstlerischen Bereichen: als Malerin, als Schauspielerin in Low-Budget-Filmen, als Modegestalterin, Dichterin oder Illustratorin.

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

2005 entdeckte sie bei einem Arbeitsaufenthalt in der Normandie den Teppich von Bayeux, einer der bemerkenswertesten Bilddenkmäler des Hochmittelalters, welcher die Eroberung Englands bis zur Schlacht von Hastings von 1066 auf 70 Metern Länge darstellt. Daran faszinierte sie die liebevolle Herangehensweise und erhabene Wirkung der Darstellung von den Vorbereitungen des Kriegs, von fürchterlichen Gräueltaten und Schlachtszenen. Daraufhin erlernte sie in mehreren Klöstern den mittelalterlichen Klosterstich und nutzte zunächst die Sticktechnik als Transportmittel ihrer Geschichten und verband diese später mit Malerei und Dichtung.

Immer sammelt Marie S. Ueltzen Geschichten – eigene und aus der Welt – fertigt sezierende Momentaufnahmen und versteht ihr Wirken als Forschungsauftrag. So entstehen kleinformatige gestickte Zeichnungen ebenso wie großformatige „Bildteppiche“ aus einer Mischtechnik von Stickerei und Malerei. Die Poesie des Weltunglücks, des Seelenschmerzes, des verzweiferten „In-der-Welt-gefangen-seins“ ist ein jahrzehntelanger roter Faden durch ihre Arbeit. So reihen sich Schaubilder kreatürlicher Abgründe aneinander und provozieren durch ihre vordergründig naive Darstellung.

Aktuell entwickelt sie neue Formen des Stickens und konterkariert die übliche Vorgehensweise der Vorplanung eines Werkes, indem sie über einen längeren Zeitraum immer wieder spontane Ideen partiell auf einen Stoff platziert. Somit verliert sie bewusst die Kontrolle. Erst wenn kaum mehr freie Flächen zu finden sind, breitet sie das Entstandene aus und verbindet oder trennt das Vorgefundene und deren Elemente abschließend mit Farbe.

Gezeigt werden u.a. neue Arbeiten der „Unendlichen Serie“, Schaubilder und Wandteppiche.

Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de/

02.06.2019 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Stadtfest Bremervörde

mit Oldtimertreffen auf dem Rathausmarkt und in der Kirchenstraße sowie verkaufsoffenem Sonntag in der Innenstadt
(ab 12.00 Uhr)

Veranstalter:

Bremervörder City- und Stadtmarketing e.V.,
Tel. 04761/9820510 (Frau Hensel) sowie
Oldtimer-Club Bremervörde e.V., E-Mail:
oldtimerclub-brv@ewe.net

27432 Bremervörde
Innenstadt

<p>02.06.2019 (So) 11:00 bis 13:00 Uhr</p>	<p>Wanderung - Wogende Wollgrasfelder Das Hamberger Moor entfaltet im Mai und Juni seine besondere Schönheit. Sigrig Grimsehl berichtet auf der 2 stündigen Wanderung entlang des Hamberger Damms über das blühende Wollgras, welches in anderen Gegenden zu einer seltenen Pracht geworden ist. Um seine vielfältige Verwendungsmöglichkeit rankt sich so manche Geschichte. Auch der nützliche Gagelstrauch versprüht in dieser Zeit seinen besonderen Duft. Es werden Fahrgemeinschaften in eigenen PKWs gebildet. Mindestteilnehmerzahl: 4 Personen</p> <p>Homepage: www.hambergen.de E-Mail: touristik@hambergen.de Telefon: 04793-787015 Anmeldung: erforderlich Eintritt: EUR 5,--</p>	<p>27729 Hambergen Bremer Straße 2 Parkplatz Rathaus Hambergen</p>
<p>02.06.2019 (So) 11:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Mühlenführung Führungen auf Plattdeutsch/Hochdeutsch, Sprache der Flügel, wie war das damals? Bei Wind drehen wir die Flügel der Mühle.</p> <p>Veranstalter: Freunde Worpstedes Telefon: 04792-1277</p>	<p>27726 Worpsted An der Mühle 5 Worpsted Mühle</p>
<p>02.06.2019 (So) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Jubiläumsausstellung zum 150. Geburtstag Fritz und Hermine Overbeck - Stationen ihres Lebens</p> <p>Als Worpsted Malerpaar sind Fritz und Hermine Overbeck bekannt geworden. Doch ihr Leben umfasste weit mehr Stationen als das Dorf im Teufelsmoor: Anhand von Briefen und selten gezeigten Gemälden, darunter zahlreiche Leihgaben aus Museen und Privatbesitz, zeichnet die Ausstellung das bewegte und bewegende Leben der beiden Künstler nach.</p> <p>Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: www.overbeck-museum.de E-Mail: info@overbeck-museum.de Telefon: 0421 / 663 665 Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--</p>	<p>28757 Bremen</p>

02.06.2019 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.

Öffnungszeiten: jeden Samstag und Sonntag 11-13 und 14-18 Uhr.

Abbildung:
Heinrich Vogeler (1872-1942): Sommerabend, 1902, Radierung, 17,5x14 cm.

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede
Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de
Telefon: 04792-1748

27726 Worpswede
Bergstraße 33
Galerie Cohrs-Zirus

02.06.2019 (So)
11:15 bis 15:30 Uhr

**Mit 80 Tasten rund ums Blockland -
Musikalische Radtour**

Wieso 80 Tasten? Ein Klavier hat doch 88! Aber wie viele Tasten hat eine Kirchenorgel, ein Akkordeon oder ein Fender Rhodes Piano? Wie funktioniert überhaupt die Tonerzeugung dieser verschiedenen Instrumente? Alle diese Fragen klären wir auf einer Radtour rund um das Blockland. Startpunkt ist die Klosterkirche in Lilienthal, wo die Kirchenmusikerin Renate Meyerhoff-Bratschke die Kirchenorgel vorstellt. Anschließend radeln wir zu einem ganz besonderen Konzertflügel in Borgfeld, der sich sogar per Computer steuern lässt. Mittags stärken wir uns in der Pusta Stube an der Wümme und hören Balkan, Musette und "Cajun Stuff" mit Mariska Nijhof am Akkordeon. Abschließend radeln wir zu Murkens Hof, wo die Kult-Tastenteinstrumente der 60er Jahre - Hammond B3 und Fender Rhodes Piano - vorgestellt werden.

Treffpunkt: 11.15 Uhr Klosterkirche

E-Mail: vhs@lilienthal.de
Telefon: 04298-929-240

28865 Lilienthal
Klosterstraße 14
Klosterkirche

02.06.2019 (So)
11:30 bis 17:30 Uhr

**Fischerhuder Malerinnen - im Vergleich mit
Künstlerinnen aus Nidden**
Luzie Uptmoor aus Lohne zu Gast

28870 Fischerhude
In Buthmanns Hof e.V.
Kunstverein Fischerhude

Mit wenigen Ausnahmen hatten sie keinen Zugang zu staatlichen Kunstakademien. Sie suchten sich Lehrer in den Künstlerorten oder besuchten private Malschulen in der großen Städten. Lange Zeit standen sie im Schatten der malenden Männer. Das war auch im Künstlerdorf Fischerhude nicht anders. Die meisten von Ihnen haben zeitlebens keine Gelegenheit zu Ausstellungen bekommen. Und doch haben sie in Fischerhude gelebt, überlebt und großartige Werke hinterlassen. Die Ausstellung soll an sie erinnern: Amelie Breling, Clara Rilke-Westhoff, Louise Modersohn, Bertha Schilling, Emma Eibler, Else Pauls, Marie Fritsch, Johanna Eißler, Olga und Mietje Bontjes van Beek. Die Ausstellung zeigt Bilder der Sammlung des Kunstvereins und Leihgaben aus Kunsthallen und Privatbesitz.

Homepage: www.atelierbauernhaus.de
E-Mail: Stock@atelierbauernhaus.de
Telefon: 04293-491

02.06.2019 (So)
11:30 Uhr

**Fritz & Hermine Overbeck - Stationen ihres
Lebens**

28757 Bremen

Eine Führung durch die aktuelle Jubiläumsausstellung erzählt anhand von Bildern und Briefen aus dem Leben des Worpweder Malerpaars Fritz und Hermine Overbeck. Ihr bis heute berührendes Schicksal mit Höhen und Tiefen lässt sich entlang der beeindruckenden Ölgemälde nachzeichnen. Die Situation der Frauen um 1900, die Liebe zur Kunst und zur Natur - viele bis heute wichtige Themen werden dabei berührt.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 7,- bis EUR 8,-

02.06.2019 (So)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister
Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. -
31.10.2019

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Oppel,
Udo Peters, Karl Krummacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

02.06.2019 (So)
15:00 bis 18:00 Uhr

Kaleidoskop
Ausstellung Kaleidoskop Worpswede.

27726 Worpswede
Osterwederstraße 2
Gute Werke Laden

Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend
ist der Blick durch das Kaleidoskop - es
erschafft immer wieder einzigartige
Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke
wird ein subjektives metaphorisches Bild
Worpswedens aufgezeigt, welches nicht
unbedingt die bekannten Sujets bedient,
sondern zu einer Entdeckungsreise und einem
zweiten Blick einlädt.

Dieter Meeger - Photodesigner

Veranstalter: Dieter Meeger
Telefon: 04792-951812
Eintritt: kostenlos

02.06.2019 (So)
15:00 bis 17:00 Uhr

Loriots gemischtes Doppel

Wie viele Minuten muss ein Frühstücksei kochen? Gibt es auch Opern mit Hunden? Wer eröffnet eine Herrenboutique in Wuppertal? Wie spricht man "North Cothelstone Hall" eigentlich richtig aus? Und die endgültige Antwort auf die Frage, warum Männer und Frauen einfach nicht zueinander passen – Loriots dramatische Werke! Komödie in Perfektion! Sketche, die Generationen überdauert haben. Wir spielen sie. Mit zwei Darstellern. Und der Lust an Komödie und Verwandlung. Freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit dem "Frühstücksei", mit "Liebe im Büro", dem "Filmmonster", der "Englischen Ansage" und natürlich auch mit dem Lottogewinner Erwin Lindemann. In Loriots "Duett für Zwei" bleibt garantiert kein Auge trocken und die Ente draußen.

Veranstalter: Theater Worpsswede im Kunstzentrum Alte Molkerei
Homepage: www.alte-molkerei-worpsswede.de/html/category/theater/
E-Mail: kontakt@alte-molkerei-worpsswede.de
Telefon: 04792 529 79 36
Eintritt: EUR 25,-- bis EUR 27,--
Vorverkauf: Theater Worpsswede, Worpssweder Antiquariat, Gästeinformation Worpsswede

27726 Worpsswede
Osterweder Straße 21
Theater Worpsswede im
Kunstzentrum Alte Molkerei

02.06.2019 (So)
20:00 Uhr

Meret Becker en Concert
Meret & The Tiny Teeth

Homepage: musichall-worpsswede.eu/produkt/so-02-06-2019-meret-becker/
E-Mail: info@musichall-worpsswede.de
Telefon: 04792-950139
Eintritt: EUR 30,--

27726 Worpsswede
Findorffstraße 21
Music Hall Worpsswede

03.06.2019 (Mo)
00:00 Uhr

"Ideenschmiede" - Hannes Bibelhausen

Hannes Bibelhausen sammelt Stücke, „die man so finden kann“ und gestaltet sie in seiner eigenen Werkstatt zu kunstvollen Objekten. Insbesondere Holzstücke haben es ihm angetan, die er mit Gold, Silber und anderen Materialien verziert und ihnen so ein neues, künstlerisches und kreatives Aussehen verschafft. Diese Ausstellung zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Skulpturen, die dabei entstanden sind.

Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 2. Mai
2019 um 16:30 Uhr

Homepage: www.murkens-hof.de
E-Mail: bibliothek@lilienthal.de

28865 Lilienthal
Klosterstraße 25
Bibliothek Lilienthal

03.06.2019 (Mo)
08:00 bis 18:00 Uhr

Schöpfungen

eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.

Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab.

Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.

27726 Worpswede
Hembergstr. 22
Kapelle Maria Frieden

03.06.2019 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

Eva Kausche-Kongsbak

Eva Kausche Kausche-Kongsbak (1918-2010)

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@haus-im-schluh.de
Telefon: 04792-522
Eintritt: Regulärer Eintritt

27726 Worpswede
Im Schluh 35 - 37
Haus im Schluh

03.06.2019 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - die Stilleben

Otto Modersohns ist gemeinhin bekannt als Landschaftsmaler.

Blumenstilleleben sind ab 1925 bis ins Spätwerk zahlreich vertreten. Stilleben mit Früchten, Vögeln und sogenannte Küchenstilleben finden sich in seinem Werk hingegen nur vereinzelt.

Angeregt zur malerischen Auseinandersetzung mit diesem - für ihn ungewohnten - Bildgegenstand haben ihn ab 1902 die Stilleben seiner zweiten Frau Paula Modersohn-Becker, deren Farbempfinden besonders in ihren Stilleben zum Ausdruck kam. Otto Modersohn schätzte ihre Stilleben ganz besonders.

In den Jahren 1917 bis 1925 weist sein Werk eine Anzahl sehr gelungener Stilleben auf, die nun erstmals gezeigt werden.

Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

28870 Fischerhude
Otto-Modersohn-Museum

03.06.2019 (Mo)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

03.06.2019 (Mo)
11:00 bis 18:00 Uhr

Kaleidoskop
Ausstellung Kaleidoskop Worpswede.

27726 Worpswede
Osterwederstraße 2
Gute Werke Laden

Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedens aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt.

Dieter Meeger - Photodesigner

Veranstalter: Dieter Meeger
Telefon: 04792-951812
Eintritt: kostenlos

03.06.2019 (Mo)
14:00 bis 18:00 Uhr

Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler
Blick in die Sammlung

27726 Worpswede
Im Schluh 35 - 37
Haus im Schluh

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@haus-im-schlue.de
Telefon: 04792-522

03.06.2019 (Mo)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister
Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. -
31.10.2019

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Oppel,
Udo Peters, Karl Krummacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

04.06.2019 (Di)
00:00 Uhr

"Ideenschmiede" - Hannes Bibelhausen
Hannes Bibelhausen sammelt Stücke, „die man
so finden kann“ und gestaltet sie in seiner
eigenen Werkstatt zu kunstvollen Objekten.
Insbesondere Holzstücke haben es ihm
angetan, die er mit Gold, Silber und anderen
Materialien verziert und ihnen so ein neues,
künstlerisches und kreatives Aussehen
verschafft. Diese Ausstellung zeigt eine
Auswahl seiner Bilder und Skulpturen, die dabei
entstanden sind.

28865 Lilienthal
Klosterstraße 25
Bibliothek Lilienthal

Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 2. Mai
2019 um 16:30 Uhr

Homepage: www.murkens-hof.de
E-Mail: bibliothek@lilienthal.de

04.06.2019 (Di)
08:00 bis 18:00 Uhr

Schöpfungen
eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin
Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt
zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer
ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04.
April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.

27726 Worpswede
Hembergstr. 22
Kapelle Maria Frieden

Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-
Runkel nicht das biblische Sechstageswerk
Gottes ab.
Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende,
abstrakte Bildsprache viel Raum für
Interpretationen.

04.06.2019 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre
Kunsthalle Netzel
Jubiläumsausstellung

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

<p>04.06.2019 (Di) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Eva Kausche-Kongsbak Eva Kausche Kausche-Kongsbak (1918-2010)</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522 Eintritt: Regulärer Eintritt</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>
<p>04.06.2019 (Di) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Otto Modersohn - die Stilleben Otto Modersohns ist gemeinhin bekannt als Landschaftsmaler. Blumenstillleben sind ab 1925 bis ins Spätwerk zahlreich vertreten. Stilleben mit Früchten, Vögeln und sogenannte Küchenstillleben finden sich in seinem Werk hingegen nur vereinzelt. Angeregt zur malerischen Auseinandersetzung mit diesem - für ihn ungewohnten - Bildgegenstand haben ihn ab 1902 die Stilleben seiner zweiten Frau Paula Modersohn-Becker, deren Farbempfinden besonders in ihren Stilleben zum Ausdruck kam. Otto Modersohn schätzte ihre Stilleben ganz besonders. In den Jahren 1917 bis 1925 weist sein Werk eine Anzahl sehr gelungener Stilleben auf, die nun erstmals gezeigt werden.</p> <p>Homepage: www.modersohn-museum.de E-Mail: info@modersohn-museum.de Telefon: 04293-328</p>	<p>28870 Fischerhude Otto-Modersohn-Museum</p>
<p>04.06.2019 (Di) 11:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942 Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademieverzeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb. Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund</p> <p>Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de Telefon: 04792-3968</p>	<p>27726 Worpswede Ostendorfer Straße 10 Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum</p>

04.06.2019 (Di) 11:00 bis 18:00 Uhr	Jubiläumsausstellung zum 150. Geburtstag Fritz und Hermine Overbeck - Stationen ihres Lebens Als Worpsweder Malerpaar sind Fritz und Hermine Overbeck bekannt geworden. Doch ihr Leben umfasste weit mehr Stationen als das Dorf im Teufelsmoor: Anhand von Briefen und selten gezeigten Gemälden, darunter zahlreiche Leihgaben aus Museen und Privatbesitz, zeichnet die Ausstellung das bewegte und bewegende Leben der beiden Künstler nach. Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: www.overbeck-museum.de E-Mail: info@overbeck-museum.de Telefon: 0421 / 663 665 Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--	28757 Bremen
04.06.2019 (Di) 11:00 bis 18:00 Uhr	Kaleidoskop Ausstellung Kaleidoskop Worpswede. Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedens aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt. Dieter Meeger - Photodesigner Veranstalter: Dieter Meeger Telefon: 04792-951812 Eintritt: kostenlos	27726 Worpswede Osterwederstraße 2 Gute Werke Laden
04.06.2019 (Di) 14:00 bis 18:00 Uhr	Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler Blick in die Sammlung Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522	27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh

04.06.2019 (Di)
14:00 bis 18:00 Uhr

Schwimmoos

Marie S. Ueltzen experimentierte schon immer in vielen künstlerischen Bereichen: als Malerin, als Schauspielerin in Low-Budget-Filmen, als Modegestalterin, Dichterin oder Illustratorin.

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

2005 entdeckte sie bei einem Arbeitsaufenthalt in der Normandie den Teppich von Bayeux, einer der bemerkenswertesten Bilddenkmäler des Hochmittelalters, welcher die Eroberung Englands bis zur Schlacht von Hastings von 1066 auf 70 Metern Länge darstellt. Daran faszinierte sie die liebevolle Herangehensweise und erhabene Wirkung der Darstellung von den Vorbereitungen des Kriegs, von fürchterlichen Gräueltaten und Schlachtszenen. Daraufhin erlernte sie in mehreren Klöstern den mittelalterlichen Klosterstich und nutzte zunächst die Sticktechnik als Transportmittel ihrer Geschichten und verband diese später mit Malerei und Dichtung.

Immer sammelt Marie S. Ueltzen Geschichten – eigene und aus der Welt – fertigt sezierende Momentaufnahmen und versteht ihr Wirken als Forschungsauftrag. So entstehen kleinformatige gestickte Zeichnungen ebenso wie großformatige „Bildteppiche“ aus einer Mischtechnik von Stickerei und Malerei. Die Poesie des Weltunglücks, des Seelenschmerzes, des verzweifelten „In-der-Welt-gefangen-seins“ ist ein jahrzehntelanger roter Faden durch ihre Arbeit. So reihen sich Schaubilder kreatürlicher Abgründe aneinander und provozieren durch ihre vordergründig naive Darstellung.

Aktuell entwickelt sie neue Formen des Stickens und konterkariert die übliche Vorgehensweise der Vorplanung eines Werkes, indem sie über einen längeren Zeitraum immer wieder spontane Ideen partiell auf einen Stoff platziert. Somit verliert sie bewusst die Kontrolle. Erst wenn kaum mehr freie Flächen zu finden sind, breitet sie das Entstandene aus und verbindet oder trennt das Vorgefundene und deren Elemente abschließend mit Farbe.

Gezeigt werden u.a. neue Arbeiten der „Unendlichen Serie“, Schaubilder und Wandteppiche.

Homepage: www.galerie-aldes-rathaus-worpswede.de/

04.06.2019 (Di)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister
Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. -
31.10.2019

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Oppel,
Udo Peters, Karl Krummacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

05.06.2019 (Mi)
00:00 Uhr

"Ideenschmiede" - Hannes Bibelhausen
Hannes Bibelhausen sammelt Stücke, „die man
so finden kann“ und gestaltet sie in seiner
eigenen Werkstatt zu kunstvollen Objekten.
Insbesondere Holzstücke haben es ihm
angetan, die er mit Gold, Silber und anderen
Materialien verziert und ihnen so ein neues,
künstlerisches und kreatives Aussehen
verschafft. Diese Ausstellung zeigt eine
Auswahl seiner Bilder und Skulpturen, die dabei
entstanden sind.

28865 Lilienthal
Klosterstraße 25
Bibliothek Lilienthal

Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 2. Mai
2019 um 16:30 Uhr

Homepage: www.murkens-hof.de
E-Mail: bibliothek@lilienthal.de

05.06.2019 (Mi)
08:00 bis 18:00 Uhr

Schöpfungen
eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin
Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt
zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer
ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04.
April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.

27726 Worpswede
Hembergstr. 22
Kapelle Maria Frieden

Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-
Runkel nicht das biblische Sechstageswerk
Gottes ab.
Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende,
abstrakte Bildsprache viel Raum für
Interpretationen.

05.06.2019 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre
Kunsthalle Netzel
Jubiläumsausstellung

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

05.06.2019 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Eva Kausche-Kongsbak
Eva Kausche Kausche-Kongsbak (1918-2010)

27726 Worpswede
Im Schluh 35 - 37
Haus im Schluh

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@haus-im-schluh.de
Telefon: 04792-522
Eintritt: Regulärer Eintritt

05.06.2019 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - die Stilleben
Otto Modersohns ist gemeinhin bekannt als Landschaftsmaler. Blumenstillleben sind ab 1925 bis ins Spätwerk zahlreich vertreten. Stilleben mit Früchten, Vögeln und sogenannte Küchenstillleben finden sich in seinem Werk hingegen nur vereinzelt. Angeregt zur malerischen Auseinandersetzung mit diesem - für ihn ungewohnten - Bildgegenstand haben ihn ab 1902 die Stilleben seiner zweiten Frau Paula Modersohn-Becker, deren Farbempfinden besonders in ihren Stilleben zum Ausdruck kam. Otto Modersohn schätzte ihre Stilleben ganz besonders. In den Jahren 1917 bis 1925 weist sein Werk eine Anzahl sehr gelungener Stilleben auf, die nun erstmals gezeigt werden.

28870 Fischerhude
Otto-Modersohn-Museum

Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

05.06.2019 (Mi)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademieverzeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

05.06.2019 (Mi)
11:00 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen? Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt? Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/events/worpswede-erleben-30/
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

05.06.2019 (Mi)
11:00 bis 18:00 Uhr

Jubiläumsausstellung zum 150. Geburtstag Fritz und Hermine Overbeck - Stationen ihres Lebens

Als Worpsweder Malerpaar sind Fritz und Hermine Overbeck bekannt geworden. Doch ihr Leben umfasste weit mehr Stationen als das Dorf im Teufelsmoor: Anhand von Briefen und selten gezeigten Gemälden, darunter zahlreiche Leihgaben aus Museen und Privatbesitz, zeichnet die Ausstellung das bewegte und bewegende Leben der beiden Künstler nach.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

28757 Bremen

05.06.2019 (Mi)
11:00 bis 18:00 Uhr

Kaleidoskop
Ausstellung Kaleidoskop Worpswede.

27726 Worpswede
Osterwederstraße 2
Gute Werke Laden

Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedens aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt.

Dieter Meeger - Photodesigner

Veranstalter: Dieter Meeger
Telefon: 04792-951812
Eintritt: kostenlos

05.06.2019 (Mi)
14:00 bis 18:00 Uhr

Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler
Blick in die Sammlung

27726 Worpswede
Im Schluh 35 - 37
Haus im Schluh

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@haus-im-schlue.de
Telefon: 04792-522

05.06.2019 (Mi)
14:00 bis 18:00 Uhr

Schwimmoos

Marie S. Ueltzen experimentierte schon immer in vielen künstlerischen Bereichen: als Malerin, als Schauspielerin in Low-Budget-Filmen, als Modegestalterin, Dichterin oder Illustratorin.

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

2005 entdeckte sie bei einem Arbeitsaufenthalt in der Normandie den Teppich von Bayeux, einer der bemerkenswertesten Bilddenkmäler des Hochmittelalters, welcher die Eroberung Englands bis zur Schlacht von Hastings von 1066 auf 70 Metern Länge darstellt. Daran faszinierte sie die liebevolle Herangehensweise und erhabene Wirkung der Darstellung von den Vorbereitungen des Kriegs, von fürchterlichen Gräueltaten und Schlachtszenen. Daraufhin erlernte sie in mehreren Klöstern den mittelalterlichen Klosterstich und nutzte zunächst die Sticktechnik als Transportmittel ihrer Geschichten und verband diese später mit Malerei und Dichtung.

Immer sammelt Marie S. Ueltzen Geschichten – eigene und aus der Welt – fertigt sezierende Momentaufnahmen und versteht ihr Wirken als Forschungsauftrag. So entstehen kleinformatige gestickte Zeichnungen ebenso wie großformatige „Bildteppiche“ aus einer Mischtechnik von Stickerei und Malerei. Die Poesie des Weltunglücks, des Seelenschmerzes, des verzweifelten „In-der-Welt-gefangen-seins“ ist ein jahrzehntelanger roter Faden durch ihre Arbeit. So reihen sich Schaubilder kreatürlicher Abgründe aneinander und provozieren durch ihre vordergründig naive Darstellung.

Aktuell entwickelt sie neue Formen des Stickens und konterkariert die übliche Vorgehensweise der Vorplanung eines Werkes, indem sie über einen längeren Zeitraum immer wieder spontane Ideen partiell auf einen Stoff platziert. Somit verliert sie bewusst die Kontrolle. Erst wenn kaum mehr freie Flächen zu finden sind, breitet sie das Entstandene aus und verbindet oder trennt das Vorgefundene und deren Elemente abschließend mit Farbe.

Gezeigt werden u.a. neue Arbeiten der „Unendlichen Serie“, Schaubilder und Wandteppiche.

Homepage: www.galerie-althaus-worpswede.de/

05.06.2019 (Mi)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister
Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. -
31.10.2019

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Oppel,
Udo Peters, Karl Krummacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

05.06.2019 (Mi)
14:30 bis 17:30 Uhr

**Fischerhuder Malerinnen - im Vergleich mit
Künstlerinnen aus Nidden**
Luzie Uptmoor aus Lohne zu Gast

28870 Fischerhude
In Buthmanns Hof e.V.
Kunstverein Fischerhude

Mit wenigen Ausnahmen hatten sie keinen
Zugang zu staatlichen Kunstakademien. Sie
suchten sich Lehrer in den Künstlerorten oder
besuchten private Malschulen in der großen
Städten. Lange Zeit standen sie im Schatten
der der malenden Männer. Das war auch im
Künstlerdorf Fischerhude nicht anders. Die
meisten von Ihnen haben zeitlebens keine
Gelegenheit zu Ausstellungen bekommen. Und
doch haben sie in Fischerhude gelebt, überlebt
und großartige Werke hinterlassen. Die
Ausstellung soll an sie erinnern: Amelie Breling,
Clara Rilke-Westhoff, Louise Modersohn,
Bertha Schilling, Emma Eibler, Else Pauls,
Marie Fritsch, Johanna Eißler, Olga und Mietje
Bontjes van Beek. Die Ausstellung zeigt Bilder
der Sammlung des Kunstvereins und Leihgaben
aus Kunsthallen und Privatbesitz.

Homepage: www.atelierbauernhaus.de
E-Mail: Stock@atelierbauernhaus.de
Telefon: 04293-491

05.06.2019 (Mi)
14:30 bis 17:00 Uhr

Mühlenführung
Führungen auf Plattdeutsch/Hochdeutsch,
Sprache der Flügel, wie war das damals?
Bei Wind drehen wir die Flügel der Mühle.

27726 Worpswede
An der Mühle 5
Worpsweder Mühle

Veranstalter: Freunde Worpswedens
Telefon: 04792-1277

<p>05.06.2019 (Mi) 19:30 Uhr</p>	<p>19. Lions-Open-Air-Konzert mit RETURN Auf der Setlist von RETURN steht alles, was eine gute Party braucht. Von der Neuen Deutschen Welle und kultigen Evergreens der letzten Jahrzehnte über echte Rockklassiker bis hin zu den besten nationalen und internationalen Hits von heute.</p> <p>Veranstalter: Lions-Förderverein Bremervörde e.V. Telefon: 04761-987-103</p>	<p>27432 Bremervörde Seebühne am Vörder See</p>
<p>06.06.2019 (Do) 00:00 Uhr</p>	<p>"Ideenschmiede" - Hannes Bibelhausen Hannes Bibelhausen sammelt Stücke, „die man so finden kann“ und gestaltet sie in seiner eigenen Werkstatt zu kunstvollen Objekten. Insbesondere Holzstücke haben es ihm angetan, die er mit Gold, Silber und anderen Materialien verziert und ihnen so ein neues, künstlerisches und kreatives Aussehen verschafft. Diese Ausstellung zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Skulpturen, die dabei entstanden sind.</p> <p>Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 2. Mai 2019 um 16:30 Uhr</p> <p>Homepage: www.murkens-hof.de E-Mail: bibliothek@lilienthal.de</p>	<p>28865 Lilienthal Klosterstraße 25 Bibliothek Lilienthal</p>
<p>06.06.2019 (Do) 08:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Schöpfungen eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.</p> <p>Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab. Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstr. 22 Kapelle Maria Frieden</p>
<p>06.06.2019 (Do) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel Jubiläumsausstellung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de Telefon: 04792-1277</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 17 Worpsweder Kunsthalle</p>
<p>06.06.2019 (Do) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Eva Kausche-Kongsbak Eva Kausche Kausche-Kongsbak (1918-2010)</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522 Eintritt: Regulärer Eintritt</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>

06.06.2019 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - die Stilleben

Otto Modersohns ist gemeinhin bekannt als Landschaftsmaler.

Blumenstilleleben sind ab 1925 bis ins Spätwerk zahlreich vertreten. Stilleben mit Früchten, Vögeln und sogenannte Küchenstilleben finden sich in seinem Werk hingegen nur vereinzelt. Angeregt zur malerischen Auseinandersetzung mit diesem - für ihn ungewohnten - Bildgegenstand haben ihn ab 1902 die Stilleben seiner zweiten Frau Paula Modersohn-Becker, deren Farbempfinden besonders in ihren Stilleben zum Ausdruck kam. Otto Modersohn schätzte ihre Stilleben ganz besonders.

In den Jahren 1917 bis 1925 weist sein Werk eine Anzahl sehr gelungener Stilleben auf, die nun erstmals gezeigt werden.

Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

28870 Fischerhude
Otto-Modersohn-Museum

06.06.2019 (Do)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942

Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit.

Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.

Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

<p>06.06.2019 (Do) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Jubiläumsausstellung zum 150. Geburtstag Fritz und Hermine Overbeck - Stationen ihres Lebens</p> <p>Als Worpsweder Malerpaar sind Fritz und Hermine Overbeck bekannt geworden. Doch ihr Leben umfasste weit mehr Stationen als das Dorf im Teufelsmoor: Anhand von Briefen und selten gezeigten Gemälden, darunter zahlreiche Leihgaben aus Museen und Privatbesitz, zeichnet die Ausstellung das bewegte und bewegende Leben der beiden Künstler nach.</p> <p>Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: www.overbeck-museum.de E-Mail: info@overbeck-museum.de Telefon: 0421 / 663 665 Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--</p>	<p>28757 Bremen</p>
<p>06.06.2019 (Do) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Kaleidoskop Ausstellung Kaleidoskop Worpswede.</p> <p>Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedens aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt.</p> <p>Dieter Meeger - Photodesigner</p> <p>Veranstalter: Dieter Meeger Telefon: 04792-951812 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27726 Worpswede Osterwederstraße 2 Gute Werke Laden</p>
<p>06.06.2019 (Do) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>

06.06.2019 (Do)
14:00 bis 18:00 Uhr

Schwimmoos

Marie S. Ueltzen experimentierte schon immer in vielen künstlerischen Bereichen: als Malerin, als Schauspielerin in Low-Budget-Filmen, als Modegestalterin, Dichterin oder Illustratorin.

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

2005 entdeckte sie bei einem Arbeitsaufenthalt in der Normandie den Teppich von Bayeux, einer der bemerkenswertesten Bilddenkmäler des Hochmittelalters, welcher die Eroberung Englands bis zur Schlacht von Hastings von 1066 auf 70 Metern Länge darstellt. Daran faszinierte sie die liebevolle Herangehensweise und erhabene Wirkung der Darstellung von den Vorbereitungen des Kriegs, von fürchterlichen Gräueltaten und Schlachtszenen. Daraufhin erlernte sie in mehreren Klöstern den mittelalterlichen Klosterstich und nutzte zunächst die Sticktechnik als Transportmittel ihrer Geschichten und verband diese später mit Malerei und Dichtung.

Immer sammelt Marie S. Ueltzen Geschichten – eigene und aus der Welt – fertigt sezierende Momentaufnahmen und versteht ihr Wirken als Forschungsauftrag. So entstehen kleinformatige gestickte Zeichnungen ebenso wie großformatige „Bildteppiche“ aus einer Mischtechnik von Stickerei und Malerei. Die Poesie des Weltunglücks, des Seelenschmerzes, des verzweifelten „In-der-Welt-gefangen-seins“ ist ein jahrzehntelanger roter Faden durch ihre Arbeit. So reihen sich Schaubilder kreatürlicher Abgründe aneinander und provozieren durch ihre vordergründig naive Darstellung.

Aktuell entwickelt sie neue Formen des Stickens und konterkariert die übliche Vorgehensweise der Vorplanung eines Werkes, indem sie über einen längeren Zeitraum immer wieder spontane Ideen partiell auf einen Stoff platziert. Somit verliert sie bewusst die Kontrolle. Erst wenn kaum mehr freie Flächen zu finden sind, breitet sie das Entstandene aus und verbindet oder trennt das Vorgefundene und deren Elemente abschließend mit Farbe.

Gezeigt werden u.a. neue Arbeiten der „Unendlichen Serie“, Schaubilder und Wandteppiche.

Homepage: www.galerie-althaus-worpsswede.de/

06.06.2019 (Do)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister
Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. -
31.10.2019

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Opper,
Udo Peters, Karl Krümmacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

06.06.2019 (Do)
14:30 bis 17:30 Uhr

**Fischerhuder Malerinnen - im Vergleich mit
Künstlerinnen aus Nidden**
Luzie Uptmoor aus Lohne zu Gast

28870 Fischerhude
In Buthmanns Hof e.V.
Kunstverein Fischerhude

Mit wenigen Ausnahmen hatten sie keinen
Zugang zu staatlichen Kunstakademien. Sie
suchten sich Lehrer in den Künstlerorten oder
besuchten private Malschulen in der großen
Städten. Lange Zeit standen sie im Schatten
der der malenden Männer. Das war auch im
Künstlerdorf Fischerhude nicht anders. Die
meisten von Ihnen haben zeitlebens keine
Gelegenheit zu Ausstellungen bekommen. Und
doch haben sie in Fischerhude gelebt, überlebt
und großartige Werke hinterlassen. Die
Ausstellung soll an sie erinnern: Amelie Breling,
Clara Rilke-Westhoff, Louise Modersohn,
Bertha Schilling, Emma Eibler, Else Pauls,
Marie Fritsch, Johanna Eißler, Olga und Mietje
Bontjes van Beek. Die Ausstellung zeigt Bilder
der Sammlung des Kunstvereins und Leihgaben
aus Kunsthallen und Privatbesitz.

Homepage: www.atelierbauernhaus.de
E-Mail: Stock@atelierbauernhaus.de
Telefon: 04293-491

<p>07.06.2019 (Fr) 00:00 Uhr</p>	<p>"Ideenschmiede" - Hannes Bibelhausen Hannes Bibelhausen sammelt Stücke, „die man so finden kann“ und gestaltet sie in seiner eigenen Werkstatt zu kunstvollen Objekten. Insbesondere Holzstücke haben es ihm angetan, die er mit Gold, Silber und anderen Materialien verziert und ihnen so ein neues, künstlerisches und kreatives Aussehen verschafft. Diese Ausstellung zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Skulpturen, die dabei entstanden sind.</p> <p>Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 2. Mai 2019 um 16:30 Uhr</p> <p>Homepage: www.murkens-hof.de E-Mail: bibliothek@lilienthal.de</p>	<p>28865 Lilienthal Klosterstraße 25 Bibliothek Lilienthal</p>
<p>07.06.2019 (Fr) 08:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Schöpfungen eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.</p> <p>Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab. Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstr. 22 Kapelle Maria Frieden</p>
<p>07.06.2019 (Fr) 08:00 bis 13:30 Uhr</p>	<p>Wochenmarkt Wochenmarkt</p> <p>Homepage: www.meinbauernhof.de/markt/wochenmarkt-ritterhude</p>	<p>27721 Ritterhude Marie-Bergmann-Platz/Riesstraße Marie-Bergmann-Platz/Riesstraße</p>
<p>07.06.2019 (Fr) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel Jubiläumsausstellung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de Telefon: 04792-1277</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 17 Worpsweder Kunsthalle</p>
<p>07.06.2019 (Fr) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Eva Kausche-Kongsbak Eva Kausche Kausche-Kongsbak (1918-2010)</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522 Eintritt: Regulärer Eintritt</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>

07.06.2019 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - die Stilleben

Otto Modersohns ist gemeinhin bekannt als Landschaftsmaler.

Blumenstilleben sind ab 1925 bis ins Spätwerk zahlreich vertreten. Stilleben mit Früchten, Vögeln und sogenannte Küchenstilleben finden sich in seinem Werk hingegen nur vereinzelt. Angeregt zur malerischen Auseinandersetzung mit diesem - für ihn ungewohnten - Bildgegenstand haben ihn ab 1902 die Stilleben seiner zweiten Frau Paula Modersohn-Becker, deren Farbempfinden besonders in ihren Stilleben zum Ausdruck kam. Otto Modersohn schätzte ihre Stilleben ganz besonders.

In den Jahren 1917 bis 1925 weist sein Werk eine Anzahl sehr gelungener Stilleben auf, die nun erstmals gezeigt werden.

Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

28870 Fischerhude
Otto-Modersohn-Museum

07.06.2019 (Fr)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942

Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit.

Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.

Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

07.06.2019 (Fr)
11:00 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/events/worpswede-erleben-30/
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

07.06.2019 (Fr)
11:00 bis 18:00 Uhr

Jubiläumsausstellung zum 150. Geburtstag

Fritz und Hermine Overbeck - Stationen ihres Lebens

Als Worpsweder Malerpaar sind Fritz und Hermine Overbeck bekannt geworden. Doch ihr Leben umfasste weit mehr Stationen als das Dorf im Teufelsmoor: Anhand von Briefen und selten gezeigten Gemälden, darunter zahlreiche Leihgaben aus Museen und Privatbesitz, zeichnet die Ausstellung das bewegte und bewegende Leben der beiden Künstler nach.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

28757 Bremen

07.06.2019 (Fr)
11:00 bis 18:00 Uhr

Kaleidoskop
Ausstellung Kaleidoskop Worpswede.

27726 Worpswede
Osterwederstraße 2
Gute Werke Laden

Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedens aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt.

Dieter Meeger - Photodesigner

Veranstalter: Dieter Meeger
Telefon: 04792-951812
Eintritt: kostenlos

07.06.2019 (Fr)
14:00 bis 18:00 Uhr

Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler
Blick in die Sammlung

27726 Worpswede
Im Schluh 35 - 37
Haus im Schluh

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@haus-im-schlue.de
Telefon: 04792-522

07.06.2019 (Fr)
14:00 bis 18:00 Uhr

Schwimmoos

Marie S. Ueltzen experimentierte schon immer in vielen künstlerischen Bereichen: als Malerin, als Schauspielerin in Low-Budget-Filmen, als Modegestalterin, Dichterin oder Illustratorin.

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

2005 entdeckte sie bei einem Arbeitsaufenthalt in der Normandie den Teppich von Bayeux, einer der bemerkenswertesten Bilddenkmäler des Hochmittelalters, welcher die Eroberung Englands bis zur Schlacht von Hastings von 1066 auf 70 Metern Länge darstellt. Daran faszinierte sie die liebevolle Herangehensweise und erhabene Wirkung der Darstellung von den Vorbereitungen des Kriegs, von fürchterlichen Gräueltaten und Schlachtszenen. Daraufhin erlernte sie in mehreren Klöstern den mittelalterlichen Klosterstich und nutzte zunächst die Sticktechnik als Transportmittel ihrer Geschichten und verband diese später mit Malerei und Dichtung.

Immer sammelt Marie S. Ueltzen Geschichten – eigene und aus der Welt – fertigt sezierende Momentaufnahmen und versteht ihr Wirken als Forschungsauftrag. So entstehen kleinformatige gestickte Zeichnungen ebenso wie großformatige „Bildteppiche“ aus einer Mischtechnik von Stickerei und Malerei. Die Poesie des Weltunglücks, des Seelenschmerzes, des verzweifelten „In-der-Welt-gefangen-seins“ ist ein jahrzehntelanger roter Faden durch ihre Arbeit. So reihen sich Schaubilder kreatürlicher Abgründe aneinander und provozieren durch ihre vordergründig naive Darstellung.

Aktuell entwickelt sie neue Formen des Stickens und konterkariert die übliche Vorgehensweise der Vorplanung eines Werkes, indem sie über einen längeren Zeitraum immer wieder spontane Ideen partiell auf einen Stoff platziert. Somit verliert sie bewusst die Kontrolle. Erst wenn kaum mehr freie Flächen zu finden sind, breitet sie das Entstandene aus und verbindet oder trennt das Vorgefundene und deren Elemente abschließend mit Farbe.

Gezeigt werden u.a. neue Arbeiten der „Unendlichen Serie“, Schaubilder und Wandteppiche.

Homepage: www.galerie-aldes-rathaus-worpswede.de/

07.06.2019 (Fr)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister
Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. -
31.10.2019

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Oppel,
Udo Peters, Karl Krummacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

07.06.2019 (Fr)
14:30 bis 17:30 Uhr

**Fischerhuder Malerinnen - im Vergleich mit
Künstlerinnen aus Nidden**
Luzie Uptmoor aus Lohne zu Gast

28870 Fischerhude
In Buthmanns Hof e.V.
Kunstverein Fischerhude

Mit wenigen Ausnahmen hatten sie keinen
Zugang zu staatlichen Kunstakademien. Sie
suchten sich Lehrer in den Künstlerorten oder
besuchten private Malschulen in der großen
Städten. Lange Zeit standen sie im Schatten
der der malenden Männer. Das war auch im
Künstlerdorf Fischerhude nicht anders. Die
meisten von Ihnen haben zeitlebens keine
Gelegenheit zu Ausstellungen bekommen. Und
doch haben sie in Fischerhude gelebt, überlebt
und großartige Werke hinterlassen. Die
Ausstellung soll an sie erinnern: Amelie Breling,
Clara Rilke-Westhoff, Louise Modersohn,
Bertha Schilling, Emma Eibler, Else Pauls,
Marie Fritsch, Johanna Eißler, Olga und Mietje
Bontjes van Beek. Die Ausstellung zeigt Bilder
der Sammlung des Kunstvereins und Leihgaben
aus Kunsthallen und Privatbesitz.

Homepage: www.atelierbauernhaus.de
E-Mail: Stock@atelierbauernhaus.de
Telefon: 04293-491

07.06.2019 (Fr)
15:00 bis 17:00 Uhr

Moorwanderung

Unsere Wanderung führt Sie in das Naturschutzgebiet "Torfkanal und Randmoore".

Dort sind Abschnitte des Hochmoores nach Beendigung des bäuerlichen Torfstichs mit einem Moorbirkenwald zugewachsen. Die Wanderung führt u.a. über einen alten Moordamm, vorbei an der alten Gleisstrecke der Torfbahn und auf dem Treidelpfad entlang des Torfkanals in die Beekwiesen, mit einem herrlichen Blick in die weite, offene Landschaft. Je nach Jahreszeit säumen Gagelstrauch, Rosetten des Sonnentaus, Glocken- und Besenheide die Wege ins Moor. In den wassergefüllten Torfstichen sind noch ausgeprägte Torfmoosrasen mit Wollgras zu sehen. Die Führung bietet Ihnen die Möglichkeit, die ökologischen Zusammenhänge, zu verstehen, Pflanzen und Tiere des Teufelsmoores kennen zu lernen und Wissenswertes über die Geschichte sowie die Entstehung der Landschaft zu erfahren.

Die Anfahrt ins Moor erfordert von Worpswede aus ca. 20 Minuten im eigenen PKW. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk mit, evtl. Fernglas.

Für Gruppen können nach Absprache auch extra Termine vereinbart werden.

Von März bis Oktober jeden Freitag und jeden letzten Samstag im Monat um 15.00 Uhr

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 11,--
Vorverkauf: Tourist-Information für Worpswede und das Teufelsmoor

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information für
Worpswede und das
Teufelsmoor

07.06.2019 (Fr)
19:00 bis 21:00 Uhr

Abendliche Torfkahnfahrt auf der Wümme Exkursion

Veranstalter: VHS Lilienthal
E-Mail: vhs@lilienthal.de
Telefon: 04298-929-240
Anmeldung: erforderlich

28865 Lilienthal
Borgfelder Allee/Warfer
Landstr. 73
Steganlage Wörpe

08.06.2019 (Sa)
08:00 bis 18:00 Uhr

Schöpfungen

eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.

Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab. Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.

27726 Worpswede
Hembergstr. 22
Kapelle Maria Frieden

<p>08.06.2019 (Sa) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>
<p>08.06.2019 (Sa) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel Jubiläumsausstellung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de Telefon: 04792-1277</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 17 Worpsweder Kunsthalle</p>
<p>08.06.2019 (Sa) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Eva Kausche-Kongsbak Eva Kausche Kausche-Kongsbak (1918-2010)</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522 Eintritt: Regulärer Eintritt</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>
<p>08.06.2019 (Sa) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Otto Modersohn - die Stilleben Otto Modersohns ist gemeinhin bekannt als Landschaftsmaler. Blumenstilleben sind ab 1925 bis ins Spätwerk zahlreich vertreten. Stilleben mit Früchten, Vögeln und sogenannte Küchenstilleben finden sich in seinem Werk hingegen nur vereinzelt. Angeregt zur malerischen Auseinandersetzung mit diesem - für ihn ungewohnten - Bildgegenstand haben ihn ab 1902 die Stilleben seiner zweiten Frau Paula Modersohn-Becker, deren Farbempfinden besonders in ihren Stilleben zum Ausdruck kam. Otto Modersohn schätzte ihre Stilleben ganz besonders. In den Jahren 1917 bis 1925 weist sein Werk eine Anzahl sehr gelungener Stilleben auf, die nun erstmals gezeigt werden.</p> <p>Homepage: www.modersohn-museum.de E-Mail: info@modersohn-museum.de Telefon: 04293-328</p>	<p>28870 Fischerhude Otto-Modersohn-Museum</p>

08.06.2019 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

**Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik,
Architektur, Design von 1892 bis 1942**

Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.

Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-
Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

08.06.2019 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

Die Galerie Cohrs-Zirus zeigt seit mittlerweile 45 Jahren in ihren Ausstellungen die Werke der Worpsweder Künstler von den Anfängen bis hin zur Gegenwart. Der Schwerpunkt der Galerie ist die Präsentation von Ölbildern, Handzeichnungen und Graphiken der ersten und zweiten Künstlergeneration um Fritz Mackensen, Otto Modersohn, Heinrich Vogeler, Hans am Ende und ihrer Schüler und Nachfolger, von denen Paula Modersohn-Becker, Clara Rilke-Westhoff, Udo Peters und Lisel Oppel die bekanntesten sind. Sie führen vor Augen, was die jungen Maler ins Teufelsmoor zog - die Unberührtheit der Natur, die Abgeschiedenheit des bäuerlichen Lebens und das ruhige Verfließen der Zeit. Hier vergaßen sie die Oberflächlichkeit des Akademiebetriebes und den Lärm und die Unruhe der Stadt. Neben den Ausstellungen der alten Worpsweder wird bei Cohrs-Zirus auch der zeitgenössischen Kunst Worpswedens immer wieder Raum gegeben; Werke von Fritz Meckseper, Ellida Schargo von Alten, Sarah Kirsch und Waldemar Otto sind in Sonderausstellungen vertreten.
Achtung: Öffnungszeiten: Mittagspause von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Abbildung: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897

Homepage: www.galerie-cohrs-zirus-worpswede.de
Telefon: 04792-1748

27726 Worpswede
Bergstrasse 33
Galerie Cohrs-Zirus

08.06.2019 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Wegebegleitkunst

Seinen Weg gehen – so könnte man auch den künstlerischen Werdegang des Künstlers Heinz Cymontkowski beschreiben.

Unbeirrt von Kunstrichtungen und Maltechniken entstehen so eigene und vielfältige Arbeiten zu den unterschiedlichsten Themen dieser Zeit. Naturwege und die Wege in seiner Kunst sind die Begleiter in der Umsetzung der Kunstwerke.

Das Hauptwerk in dieser Atelierausstellung – WEGEBEGLEITKUNST – zeigt einen Wasserweg aus der Urform der heutigen Kulturlandschaft.

Die Arbeit - 120 x 160 cm - richtet sich mit Blick vom Wegesrand aus in eine dahinterliegende Baumlandschaft.

Natur hat keine Wände.

Die räumliche Konzentration auf das Umfeld des Künstlers im Teufelsmoor rufen auch ein neues Sehen der Betrachter hervor.

Die Landschaft dient nicht als Kulisse im Bild, sondern wird dargestellt als eigenständiges Merkmal in der Kulturlandschaft Teufelsmoor. Der Mensch steht im lebendigen und unermüdlichen Veränderungen seiner Zeit und wird begleitet über das Sehen der Kunst.

Heinz Cymontkowski sieht dynamisch aus verschiedenen Richtungen, wenn er sein Leben auch als Wegebegleitkunst benennt.

Er sieht das Teufelsmoor nicht als Denkmalpfad. Die Landschaft gilt ihm als ausgeliehene Form für ein eventuelles Bildmotiv. Sich immer wieder selbst begreifen - Rückkehr zur Zeit.

Zu sehen sind Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen

Telefon: 0177-9641519

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

08.06.2019 (Sa)
11:00 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen? Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt? Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/events/worpswede-erleben-30/
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

08.06.2019 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Schwimmoos

Marie S. Ueltzen experimentierte schon immer in vielen künstlerischen Bereichen: als Malerin, als Schauspielerin in Low-Budget-Filmen, als Modegestalterin, Dichterin oder Illustratorin.

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

2005 entdeckte sie bei einem Arbeitsaufenthalt in der Normandie den Teppich von Bayeux, einer der bemerkenswertesten Bilddenkmäler des Hochmittelalters, welcher die Eroberung Englands bis zur Schlacht von Hastings von 1066 auf 70 Metern Länge darstellt. Daran faszinierte sie die liebevolle Herangehensweise und erhabene Wirkung der Darstellung von den Vorbereitungen des Kriegs, von fürchterlichen Gräueltaten und Schlachtszenen. Daraufhin erlernte sie in mehreren Klöstern den mittelalterlichen Klosterstich und nutzte zunächst die Sticktechnik als Transportmittel ihrer Geschichten und verband diese später mit Malerei und Dichtung.

Immer sammelt Marie S. Ueltzen Geschichten – eigene und aus der Welt – fertigt sezierende Momentaufnahmen und versteht ihr Wirken als Forschungsauftrag. So entstehen kleinformatige gestickte Zeichnungen ebenso wie großformatige „Bildteppiche“ aus einer Mischtechnik von Stickerei und Malerei. Die Poesie des Weltunglücks, des Seelenschmerzes, des verzweifelten „In-der-Welt-gefangen-seins“ ist ein jahrzehntelanger roter Faden durch ihre Arbeit. So reihen sich Schaubilder kreatürlicher Abgründe aneinander und provozieren durch ihre vordergründig naive Darstellung.

Aktuell entwickelt sie neue Formen des Stickens und konterkariert die übliche Vorgehensweise der Vorplanung eines Werkes, indem sie über einen längeren Zeitraum immer wieder spontane Ideen partiell auf einen Stoff platziert. Somit verliert sie bewusst die Kontrolle. Erst wenn kaum mehr freie Flächen zu finden sind, breitet sie das Entstandene aus und verbindet oder trennt das Vorgefundene und deren Elemente abschließend mit Farbe.

Gezeigt werden u.a. neue Arbeiten der „Unendlichen Serie“, Schaubilder und Wandteppiche.

Homepage: www.galerie-aldes-rathaus-worpswede.de/

<p>08.06.2019 (Sa) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Jubiläumsausstellung zum 150. Geburtstag Fritz und Hermine Overbeck - Stationen ihres Lebens</p> <p>Als Worpsweder Malerpaar sind Fritz und Hermine Overbeck bekannt geworden. Doch ihr Leben umfasste weit mehr Stationen als das Dorf im Teufelsmoor: Anhand von Briefen und selten gezeigten Gemälden, darunter zahlreiche Leihgaben aus Museen und Privatbesitz, zeichnet die Ausstellung das bewegte und bewegende Leben der beiden Künstler nach.</p> <p>Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: www.overbeck-museum.de E-Mail: info@overbeck-museum.de Telefon: 0421 / 663 665 Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--</p>	<p>28757 Bremen</p>
<p>08.06.2019 (Sa) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Kaleidoskop Ausstellung Kaleidoskop Worpswede.</p> <p>Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedens aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt.</p> <p>Dieter Meeger - Photodesigner</p> <p>Veranstalter: Dieter Meeger Telefon: 04792-951812 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27726 Worpswede Osterwederstraße 2 Gute Werke Laden</p>
<p>08.06.2019 (Sa) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Alte und neue Worpsweder Kunst In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.</p> <p>Öffnungszeiten: jeden Samstag und Sonntag 11-13 und 14-18 Uhr.</p> <p>Abbildung: Heinrich Vogeler (1872-1942): Sommerabend, 1902, Radierung, 17,5x14 cm.</p> <p>Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de Telefon: 04792-1748</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 33 Galerie Cohrs-Zirus</p>

08.06.2019 (Sa)
13:30 Uhr

Zwischen Himmel und Hamme

Geschichten und Geschichtchen aus der bewegten Worpsweder Vergangenheit erzählt „Jan vom Moor“ während eines vergnüglichen Spaziergangs.

Unseren „Hügel“, den Weyerberg, der heute noch für die Weitsicht der Worpsweder sorgt, verdanken wir einem Riesen. Eine Kaufmannstochter brachte die Kunst und vor allem einen Künstler nach Worpswede. Von einem Lustschloss, das eine Gräfin aus der Linie der Wittelsbacher auf dem Weyerberg bauen wollte, blieb nur die Schloss-Scheune. Und Ping-Pong und aufgehängte Wäsche im Museum haben auch in Worpswede nicht zwangsläufig etwas mit einer Kunst-Performance zu tun...

E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 11,--

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

08.06.2019 (Sa)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister

Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. - 31.10.2019

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Oppel,
Udo Peters, Karl Krummacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

08.06.2019 (Sa) 14:30 bis 17:30 Uhr	Fischerhuder Malerinnen - im Vergleich mit Künstlerinnen aus Nidden Luzie Uptmoor aus Lohne zu Gast	28870 Fischerhude In Buthmanns Hof e.V. Kunstverein Fischerhude
<p>Mit wenigen Ausnahmen hatten sie keinen Zugang zu staatlichen Kunstakademien. Sie suchten sich Lehrer in den Künstlerorten oder besuchten private Malschulen in der großen Städten. Lange Zeit standen sie im Schatten der der malenden Männer. Das war auch im Künstlerdorf Fischerhude nicht anders. Die meisten von Ihnen haben zeitlebens keine Gelegenheit zu Ausstellungen bekommen. Und doch haben sie in Fischerhude gelebt, überlebt und großartige Werke hinterlassen. Die Ausstellung soll an sie erinnern: Amelie Breling, Clara Rilke-Westhoff, Louise Modersohn, Bertha Schilling, Emma Eibler, Else Pauls, Marie Fritsch, Johanna Eißler, Olga und Mietje Bontjes van Beek. Die Ausstellung zeigt Bilder der Sammlung des Kunstvereins und Leihgaben aus Kunsthallen und Privatbesitz.</p> <p>Homepage: www.atelierbauernhaus.de E-Mail: Stock@atelierbauernhaus.de Telefon: 04293-491</p>		
08.06.2019 (Sa) 17:00 Uhr	Das Dschungelbuch von Rudyard Kipling. Freilicht-Theaterstück für die ganze Familie.	28865 Lilienthal Höge 2 Freilichtbühne Lilienthal
Veranstalter: Freilichtbühne Lilienthal e.V.		
09.06.2019 (So) 08:00 bis 18:00 Uhr	Schöpfungen eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein. <p>Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab. Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.</p>	27726 Worpswede Hembergstr. 22 Kapelle Maria Frieden
09.06.2019 (So) 10:00 bis 18:00 Uhr	Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler Blick in die Sammlung	27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh
Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schlue.de Telefon: 04792-522		
09.06.2019 (So) 10:00 bis 18:00 Uhr	Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel Jubiläumsausstellung	27726 Worpswede Bergstraße 17 Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de Telefon: 04792-1277		

09.06.2019 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

Eva Kausche-Kongsbak
Eva Kausche Kausche-Kongsbak (1918-2010)

27726 Worpswede
Im Schluh 35 - 37
Haus im Schluh

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@haus-im-schluh.de
Telefon: 04792-522
Eintritt: Regulärer Eintritt

09.06.2019 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - die Stilleben
Otto Modersohns ist gemeinhin bekannt als Landschaftsmaler. Blumenstillleben sind ab 1925 bis ins Spätwerk zahlreich vertreten. Stilleben mit Früchten, Vögeln und sogenannte Küchenstillleben finden sich in seinem Werk hingegen nur vereinzelt. Angeregt zur malerischen Auseinandersetzung mit diesem - für ihn ungewohnten - Bildgegenstand haben ihn ab 1902 die Stilleben seiner zweiten Frau Paula Modersohn-Becker, deren Farbempfinden besonders in ihren Stilleben zum Ausdruck kam. Otto Modersohn schätzte ihre Stilleben ganz besonders. In den Jahren 1917 bis 1925 weist sein Werk eine Anzahl sehr gelungener Stilleben auf, die nun erstmals gezeigt werden.

28870 Fischerhude
Otto-Modersohn-Museum

Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

09.06.2019 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

09.06.2019 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

Die Galerie Cohrs-Zirus zeigt seit mittlerweile 45 Jahren in ihren Ausstellungen die Werke der Worpsweder Künstler von den Anfängen bis hin zur Gegenwart. Der Schwerpunkt der Galerie ist die Präsentation von Ölbildern, Handzeichnungen und Graphiken der ersten und zweiten Künstlergeneration um Fritz Mackensen, Otto Modersohn, Heinrich Vogeler, Hans am Ende und ihrer Schüler und Nachfolger, von denen Paula Modersohn-Becker, Clara Rilke-Westhoff, Udo Peters und Lisel Oppel die bekanntesten sind. Sie führen vor Augen, was die jungen Maler ins Teufelsmoor zog - die Unberührtheit der Natur, die Abgeschiedenheit des bäuerlichen Lebens und das ruhige Verfließen der Zeit. Hier vergaßen sie die Oberflächlichkeit des Akademiebetriebes und den Lärm und die Unruhe der Stadt. Neben den Ausstellungen der alten Worpsweder wird bei Cohrs-Zirus auch der zeitgenössischen Kunst Worpswedens immer wieder Raum gegeben; Werke von Fritz Meckseper, Ellida Schargo von Alten, Sarah Kirsch und Waldemar Otto sind in Sonderausstellungen vertreten.
Achtung: Öffnungszeiten: Mittagspause von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Abbildung: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897

Homepage: www.galerie-cohrs-zirus-worpswede.de
Telefon: 04792-1748

27726 Worpswede
Bergstrasse 33
Galerie Cohrs-Zirus

09.06.2019 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Wegebegleitkunst

Seinen Weg gehen – so könnte man auch den künstlerischen Werdegang des Künstlers Heinz Cymontkowski beschreiben.

Unbeirrt von Kunstrichtungen und Maltechniken entstehen so eigene und vielfältige Arbeiten zu den unterschiedlichsten Themen dieser Zeit. Naturwege und die Wege in seiner Kunst sind die Begleiter in der Umsetzung der Kunstwerke.

Das Hauptwerk in dieser Atelierausstellung – WEGEBEGLEITKUNST – zeigt einen Wasserweg aus der Urform der heutigen Kulturlandschaft.

Die Arbeit - 120 x 160 cm - richtet sich mit Blick vom Wegesrand aus in eine dahinterliegende Baumlandschaft.

Natur hat keine Wände.

Die räumliche Konzentration auf das Umfeld des Künstlers im Teufelsmoor rufen auch ein neues Sehen der Betrachter hervor.

Die Landschaft dient nicht als Kulisse im Bild, sondern wird dargestellt als eigenständiges Merkmal in der Kulturlandschaft Teufelsmoor. Der Mensch steht im lebendigen und unermüdlichen Veränderungen seiner Zeit und wird begleitet über das Sehen der Kunst.

Heinz Cymontkowski sieht dynamisch aus verschiedenen Richtungen, wenn er sein Leben auch als Wegebegleitkunst benennt.

Er sieht das Teufelsmoor nicht als Denkmalpfad. Die Landschaft gilt ihm als ausgeliehene Form für ein eventuelles Bildmotiv. Sich immer wieder selbst begreifen - Rückkehr zur Zeit.

Zu sehen sind Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen

Telefon: 0177-9641519

27711 Osterholz-Scharmbeck
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

09.06.2019 (So)
11:00 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen? Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt? Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/events/worpswede-erleben-30/
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

09.06.2019 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Schwimmoos

Marie S. Ueltzen experimentierte schon immer in vielen künstlerischen Bereichen: als Malerin, als Schauspielerin in Low-Budget-Filmen, als Modegestalterin, Dichterin oder Illustratorin.

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

2005 entdeckte sie bei einem Arbeitsaufenthalt in der Normandie den Teppich von Bayeux, einer der bemerkenswertesten Bilddenkmäler des Hochmittelalters, welcher die Eroberung Englands bis zur Schlacht von Hastings von 1066 auf 70 Metern Länge darstellt. Daran faszinierte sie die liebevolle Herangehensweise und erhabene Wirkung der Darstellung von den Vorbereitungen des Kriegs, von fürchterlichen Gräueltaten und Schlachtszenen. Daraufhin erlernte sie in mehreren Klöstern den mittelalterlichen Klosterstich und nutzte zunächst die Sticktechnik als Transportmittel ihrer Geschichten und verband diese später mit Malerei und Dichtung.

Immer sammelt Marie S. Ueltzen Geschichten – eigene und aus der Welt – fertigt sezierende Momentaufnahmen und versteht ihr Wirken als Forschungsauftrag. So entstehen kleinformatige gestickte Zeichnungen ebenso wie großformatige „Bildteppiche“ aus einer Mischtechnik von Stickerei und Malerei. Die Poesie des Weltunglücks, des Seelenschmerzes, des verzweifelten „In-der-Welt-gefangen-seins“ ist ein jahrzehntelanger roter Faden durch ihre Arbeit. So reihen sich Schaubilder kreatürlicher Abgründe aneinander und provozieren durch ihre vordergründig naive Darstellung.

Aktuell entwickelt sie neue Formen des Stickens und konterkariert die übliche Vorgehensweise der Vorplanung eines Werkes, indem sie über einen längeren Zeitraum immer wieder spontane Ideen partiell auf einen Stoff platziert. Somit verliert sie bewusst die Kontrolle. Erst wenn kaum mehr freie Flächen zu finden sind, breitet sie das Entstandene aus und verbindet oder trennt das Vorgefundene und deren Elemente abschließend mit Farbe.

Gezeigt werden u.a. neue Arbeiten der „Unendlichen Serie“, Schaubilder und Wandteppiche.

Homepage: www.galerie-aldes-rathaus-worpswede.de/

09.06.2019 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Jubiläumsausstellung zum 150. Geburtstag
Fritz und Hermine Overbeck - Stationen ihres Lebens

28757 Bremen

Als Worpsweder Malerpaar sind Fritz und Hermine Overbeck bekannt geworden. Doch ihr Leben umfasste weit mehr Stationen als das Dorf im Teufelsmoor: Anhand von Briefen und selten gezeigten Gemälden, darunter zahlreiche Leihgaben aus Museen und Privatbesitz, zeichnet die Ausstellung das bewegte und bewegende Leben der beiden Künstler nach.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

09.06.2019 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst
In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Opiel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.

27726 Worpswede
Bergstraße 33
Galerie Cohrs-Zirus

Öffnungszeiten: jeden Samstag und Sonntag 11-13 und 14-18 Uhr.

Abbildung:
Heinrich Vogeler (1872-1942): Sommerabend, 1902, Radierung, 17,5x14 cm.

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede
Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de
Telefon: 04792-1748

09.06.2019 (So)
11:30 bis 17:30 Uhr

Fischerhuder Malerinnen - im Vergleich mit Künstlerinnen aus Nidden
Luzie Uptmoor aus Lohne zu Gast

28870 Fischerhude
In Buthmanns Hof e.V.
Kunstverein Fischerhude

Mit wenigen Ausnahmen hatten sie keinen Zugang zu staatlichen Kunstakademien. Sie suchten sich Lehrer in den Künstlerorten oder besuchten private Malschulen in der großen Städten. Lange Zeit standen sie im Schatten der malenden Männer. Das war auch im Künstlerdorf Fischerhude nicht anders. Die meisten von Ihnen haben zeitlebens keine Gelegenheit zu Ausstellungen bekommen. Und doch haben sie in Fischerhude gelebt, überlebt und großartige Werke hinterlassen. Die Ausstellung soll an sie erinnern: Amelie Breling, Clara Rilke-Westhoff, Louise Modersohn, Bertha Schilling, Emma Eibler, Else Pauls, Marie Fritsch, Johanna Eißler, Olga und Mietje Bontjes van Beek. Die Ausstellung zeigt Bilder der Sammlung des Kunstvereins und Leihgaben aus Kunsthallen und Privatbesitz.

Homepage: www.atelierbauernhaus.de
E-Mail: Stock@atelierbauernhaus.de
Telefon: 04293-491

<p>09.06.2019 (So) 14:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Familihtag im Steinzeitlager Bachmann-Museum</p> <p>Telefon: 04761-983-4603</p>	<p>27432 Bremervörde Amtsallee 8 Bachmann-Museum</p>
<p>09.06.2019 (So) 14:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Führung mit dem Falkner Fachliche Führung durch das Vogelmuseum mit Falkner Norbert Nowka</p>	<p>27711 Osterholz-Scharmbeck Bördestraße 42 Museumsanlage Osterholz-Scharmbeck</p>
<p>09.06.2019 (So) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Die Alten Worpsweder Meister Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. - 31.10.2019</p> <p>Otto Modersohn, Hans am Ende, Fritz Mackensen, Lisel Oppel, Udo Peters, Karl Krummacher.</p> <p>Moderne Kunst :</p> <p>Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende) Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973) Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff (Affe "Alter Ego" 1995) Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende 1936)</p> <p>Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr auch Sa./So.</p> <p>Homepage: www.galeriehubert.de E-Mail: galeriehubert@yahoo.de Telefon: 04792-1030</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstraße 11 Galerie Hubert</p>
<p>09.06.2019 (So) 15:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Kaleidoskop Ausstellung Kaleidoskop Worpswede.</p> <p>Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedes aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt.</p> <p>Dieter Meeger - Photodesigner</p> <p>Veranstalter: Dieter Meeger Telefon: 04792-951812 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27726 Worpswede Osterwederstraße 2 Gute Werke Laden</p>

10.06.2019 (Mo) 00:00 Uhr	"Ideenschmiede" - Hannes Bibelhausen Hannes Bibelhausen sammelt Stücke, „die man so finden kann“ und gestaltet sie in seiner eigenen Werkstatt zu kunstvollen Objekten. Insbesondere Holzstücke haben es ihm angetan, die er mit Gold, Silber und anderen Materialien verziert und ihnen so ein neues, künstlerisches und kreatives Aussehen verschafft. Diese Ausstellung zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Skulpturen, die dabei entstanden sind. Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 2. Mai 2019 um 16:30 Uhr Homepage: www.murkens-hof.de E-Mail: bibliothek@lilienthal.de	28865 Lilienthal Klosterstraße 25 Bibliothek Lilienthal
10.06.2019 (Mo) 08:00 bis 18:00 Uhr	Schöpfungen eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein. Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab. Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.	27726 Worpswede Hembergstr. 22 Kapelle Maria Frieden
10.06.2019 (Mo) 10:00 bis 18:00 Uhr	Eva Kausche-Kongsbak Eva Kausche Kausche-Kongsbak (1918-2010) Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522 Eintritt: Regulärer Eintritt	27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh
10.06.2019 (Mo) 10:00 bis 18:00 Uhr	Otto Modersohn - die Stillleben Otto Modersohns ist gemeinhin bekannt als Landschaftsmaler. Blumenstillleben sind ab 1925 bis ins Spätwerk zahlreich vertreten. Stillleben mit Früchten, Vögeln und sogenannte Küchenstillleben finden sich in seinem Werk hingegen nur vereinzelt. Angeregt zur malerischen Auseinandersetzung mit diesem - für ihn ungewohnten - Bildgegenstand haben ihn ab 1902 die Stillleben seiner zweiten Frau Paula Modersohn-Becker, deren Farbempfinden besonders in ihren Stillleben zum Ausdruck kam. Otto Modersohn schätzte ihre Stillleben ganz besonders. In den Jahren 1917 bis 1925 weist sein Werk eine Anzahl sehr gelungener Stillleben auf, die nun erstmals gezeigt werden. Homepage: www.modersohn-museum.de E-Mail: info@modersohn-museum.de Telefon: 04293-328	28870 Fischerhude Otto-Modersohn-Museum

10.06.2019 (Mo)
10:30 bis 17:00 Uhr

Deutscher Mühlentag

mit Führungen auf Plattdeutsch/Hochdeutsch, Sprache der Flügel, wie war das damals? Bei Wind drehen wir die Flügel. Selbstgebackener Kaffee und Kuchen.

Veranstalter: Freunde Worpstedes
Telefon: 04792-1277

27726 Worpswede
An der Mühle
Worpsteder Mühle

10.06.2019 (Mo)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942

Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsteder Museumsverbund

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpstede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-
Museum

10.06.2019 (Mo)
11:00 bis 17:00 Uhr

Schwimmoos

Marie S. Ueltzen experimentierte schon immer in vielen künstlerischen Bereichen: als Malerin, als Schauspielerin in Low-Budget-Filmen, als Modegestalterin, Dichterin oder Illustratorin.

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

2005 entdeckte sie bei einem Arbeitsaufenthalt in der Normandie den Teppich von Bayeux, einer der bemerkenswertesten Bilddenkmäler des Hochmittelalters, welcher die Eroberung Englands bis zur Schlacht von Hastings von 1066 auf 70 Metern Länge darstellt. Daran faszinierte sie die liebevolle Herangehensweise und erhabene Wirkung der Darstellung von den Vorbereitungen des Kriegs, von fürchterlichen Gräueltaten und Schlachtszenen. Daraufhin erlernte sie in mehreren Klöstern den mittelalterlichen Klosterstich und nutzte zunächst die Sticktechnik als Transportmittel ihrer Geschichten und verband diese später mit Malerei und Dichtung.

Immer sammelt Marie S. Ueltzen Geschichten – eigene und aus der Welt – fertigt sezierende Momentaufnahmen und versteht ihr Wirken als Forschungsauftrag. So entstehen kleinformatige gestickte Zeichnungen ebenso wie großformatige „Bildteppiche“ aus einer Mischtechnik von Stickerei und Malerei. Die Poesie des Weltunglücks, des Seelenschmerzes, des verzweifelten „In-der-Welt-gefangen-seins“ ist ein jahrzehntelanger roter Faden durch ihre Arbeit. So reihen sich Schaubilder kreatürlicher Abgründe aneinander und provozieren durch ihre vordergründig naive Darstellung.

Aktuell entwickelt sie neue Formen des Stickens und konterkariert die übliche Vorgehensweise der Vorplanung eines Werkes, indem sie über einen längeren Zeitraum immer wieder spontane Ideen partiell auf einen Stoff platziert. Somit verliert sie bewusst die Kontrolle. Erst wenn kaum mehr freie Flächen zu finden sind, breitet sie das Entstandene aus und verbindet oder trennt das Vorgefundene und deren Elemente abschließend mit Farbe.

Gezeigt werden u.a. neue Arbeiten der „Unendlichen Serie“, Schaubilder und Wandteppiche.

Homepage: www.galerie-althaus-worpswede.de/

<p>10.06.2019 (Mo) 11:00 bis 13:00 Uhr</p>	<p>Paula Modersohn-Becker in Worpswede Auf den Spuren dieser außergewöhnlichen Malerin besuchen wir u.a. ihr Atelier, ihre Grabstätte und ihr ehemaliges Wohnhaus, das heute ein Museum ist.</p> <p>Festes Schuhwerk wird empfohlen.</p> <p>Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede empfohlen, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder info@worpsswede-touristik.de. Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.</p> <p>Homepage: www.worpsswede-fuehrung.de E-Mail: info@worpsswede-touristik.de Telefon: 04792-935820 Anmeldung: erforderlich Eintritt: EUR 15,-- inkl. Museumseintritt Vorverkauf: Touristinformation Worpswede</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 13 Tourist-Information Worpswede</p>
<p>10.06.2019 (Mo) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Kaleidoskop Ausstellung Kaleidoskop Worpswede.</p> <p>Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedens aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt.</p> <p>Dieter Meeger - Photodesigner</p> <p>Veranstalter: Dieter Meeger Telefon: 04792-951812 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27726 Worpswede Osterwederstraße 2 Gute Werke Laden</p>
<p>10.06.2019 (Mo) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpsswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>

10.06.2019 (Mo) 14:00 bis 18:00 Uhr	Die Alten Worpsweder Meister Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. - 31.10.2019 Otto Modersohn, Hans am Ende, Fritz Mackensen, Lisel Oppel, Udo Peters, Karl Krummacher. Moderne Kunst : Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende) Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973) Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff (Affe "Alter Ego" 1995) Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende 1936) Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr auch Sa./So. Homepage: www.galeriehubert.de E-Mail: galeriehubert@yahoo.de Telefon: 04792-1030	27726 Worpswede Hembergstraße 11 Galerie Hubert
10.06.2019 (Mo) 17:00 Uhr	Das Dschungelbuch von Rudyard Kipling. Freilicht-Theaterstück für die ganze Familie. Veranstalter: Freilichtbühne Lilienthal e.V.	28865 Lilienthal Höge 2 Freilichtbühne Lilienthal
11.06.2019 (Di) 00:00 Uhr	"Ideenschmiede" - Hannes Bibelhausen Hannes Bibelhausen sammelt Stücke, „die man so finden kann“ und gestaltet sie in seiner eigenen Werkstatt zu kunstvollen Objekten. Insbesondere Holzstücke haben es ihm angetan, die er mit Gold, Silber und anderen Materialien verziert und ihnen so ein neues, künstlerisches und kreatives Aussehen verschafft. Diese Ausstellung zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Skulpturen, die dabei entstanden sind. Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 2. Mai 2019 um 16:30 Uhr Homepage: www.murkens-hof.de E-Mail: bibliothek@lilienthal.de	28865 Lilienthal Klosterstraße 25 Bibliothek Lilienthal
11.06.2019 (Di) 08:00 bis 18:00 Uhr	Schöpfungen eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein. Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab. Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.	27726 Worpswede Hembergstr. 22 Kapelle Maria Frieden

11.06.2019 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

**Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre
Kunsthalle Netzel**
Jubiläumsausstellung

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

11.06.2019 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Eva Kausche-Kongsbak
Eva Kausche Kausche-Kongsbak (1918-2010)

27726 Worpswede
Im Schluh 35 - 37
Haus im Schluh

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@haus-im-schluh.de
Telefon: 04792-522
Eintritt: Regulärer Eintritt

11.06.2019 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - die Stilleben
Otto Modersohns ist gemeinhin bekannt als Landschaftsmaler. Blumenstilleben sind ab 1925 bis ins Spätwerk zahlreich vertreten. Stilleben mit Früchten, Vögeln und sogenannte Küchenstilleben finden sich in seinem Werk hingegen nur vereinzelt. Angeregt zur malerischen Auseinandersetzung mit diesem - für ihn ungewohnten - Bildgegenstand haben ihn ab 1902 die Stilleben seiner zweiten Frau Paula Modersohn-Becker, deren Farbempfinden besonders in ihren Stilleben zum Ausdruck kam. Otto Modersohn schätzte ihre Stilleben ganz besonders. In den Jahren 1917 bis 1925 weist sein Werk eine Anzahl sehr gelungener Stilleben auf, die nun erstmals gezeigt werden.

28870 Fischerhude
Otto-Modersohn-Museum

Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

11.06.2019 (Di)
11:00 bis 17:00 Uhr

**Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik,
Architektur, Design von 1892 bis 1942**

Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.

Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-
Museum

11.06.2019 (Di)
11:00 bis 18:00 Uhr

**Jubiläumsausstellung zum 150. Geburtstag
Fritz und Hermine Overbeck - Stationen ihres
Lebens**

Als Worpsweder Malerpaar sind Fritz und Hermine Overbeck bekannt geworden. Doch ihr Leben umfasste weit mehr Stationen als das Dorf im Teufelsmoor: Anhand von Briefen und selten gezeigten Gemälden, darunter zahlreiche Leihgaben aus Museen und Privatbesitz, zeichnet die Ausstellung das bewegte und bewegende Leben der beiden Künstler nach.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

28757 Bremen

11.06.2019 (Di)
11:00 bis 18:00 Uhr

Kaleidoskop
Ausstellung Kaleidoskop Worpswede.

27726 Worpswede
Osterwederstraße 2
Gute Werke Laden

Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedens aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt.

Dieter Meeger - Photodesigner

Veranstalter: Dieter Meeger
Telefon: 04792-951812
Eintritt: kostenlos

11.06.2019 (Di)
14:00 bis 18:00 Uhr

Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler
Blick in die Sammlung

27726 Worpswede
Im Schluh 35 - 37
Haus im Schluh

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@haus-im-schlue.de
Telefon: 04792-522

11.06.2019 (Di)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister
Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. - 31.10.2019

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Oppel,
Udo Peters, Karl Krummacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

<p>12.06.2019 (Mi) 00:00 Uhr</p>	<p>"Ideenschmiede" - Hannes Bibelhausen Hannes Bibelhausen sammelt Stücke, „die man so finden kann“ und gestaltet sie in seiner eigenen Werkstatt zu kunstvollen Objekten. Insbesondere Holzstücke haben es ihm angetan, die er mit Gold, Silber und anderen Materialien verziert und ihnen so ein neues, künstlerisches und kreatives Aussehen verschafft. Diese Ausstellung zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Skulpturen, die dabei entstanden sind.</p> <p>Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 2. Mai 2019 um 16:30 Uhr</p> <p>Homepage: www.murkens-hof.de E-Mail: bibliothek@lilienthal.de</p>	<p>28865 Lilienthal Klosterstraße 25 Bibliothek Lilienthal</p>
<p>12.06.2019 (Mi) 08:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Schöpfungen eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.</p> <p>Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab. Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstr. 22 Kapelle Maria Frieden</p>
<p>12.06.2019 (Mi) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel Jubiläumsausstellung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de Telefon: 04792-1277</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 17 Worpsweder Kunsthalle</p>
<p>12.06.2019 (Mi) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Eva Kausche-Kongsbak Eva Kausche Kausche-Kongsbak (1918-2010)</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schlueh.de Telefon: 04792-522 Eintritt: Regulärer Eintritt</p>	<p>27726 Worpswede Im Schlueh 35 - 37 Haus im Schlueh</p>

12.06.2019 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - die Stilleben

Otto Modersohns ist gemeinhin bekannt als Landschaftsmaler.

Blumenstilleleben sind ab 1925 bis ins Spätwerk zahlreich vertreten. Stilleben mit Früchten, Vögeln und sogenannte Küchenstilleben finden sich in seinem Werk hingegen nur vereinzelt. Angeregt zur malerischen Auseinandersetzung mit diesem - für ihn ungewohnten - Bildgegenstand haben ihn ab 1902 die Stilleben seiner zweiten Frau Paula Modersohn-Becker, deren Farbempfinden besonders in ihren Stilleben zum Ausdruck kam. Otto Modersohn schätzte ihre Stilleben ganz besonders.

In den Jahren 1917 bis 1925 weist sein Werk eine Anzahl sehr gelungener Stilleben auf, die nun erstmals gezeigt werden.

Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

28870 Fischerhude
Otto-Modersohn-Museum

12.06.2019 (Mi)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942

Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit.

Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.

Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

12.06.2019 (Mi)
11:00 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/events/worpswede-erleben-30/
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

12.06.2019 (Mi)
11:00 bis 18:00 Uhr

Jubiläumsausstellung zum 150. Geburtstag

Fritz und Hermine Overbeck - Stationen ihres Lebens

Als Worpsweder Malerpaar sind Fritz und Hermine Overbeck bekannt geworden. Doch ihr Leben umfasste weit mehr Stationen als das Dorf im Teufelsmoor: Anhand von Briefen und selten gezeigten Gemälden, darunter zahlreiche Leihgaben aus Museen und Privatbesitz, zeichnet die Ausstellung das bewegte und bewegende Leben der beiden Künstler nach.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

28757 Bremen

<p>12.06.2019 (Mi) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Kaleidoskop Ausstellung Kaleidoskop Worpswede.</p> <p>Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedens aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt.</p> <p>Dieter Meeger - Photodesigner</p> <p>Veranstalter: Dieter Meeger Telefon: 04792-951812 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27726 Worpswede Osterwederstraße 2 Gute Werke Laden</p>
<p>12.06.2019 (Mi) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>
<p>12.06.2019 (Mi) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Die Alten Worpsweder Meister Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. - 31.10.2019</p> <p>Otto Modersohn, Hans am Ende, Fritz Mackensen, Lisel Oppel, Udo Peters, Karl Krummacher.</p> <p>Moderne Kunst :</p> <p>Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende) Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973) Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff (Affe "Alter Ego" 1995) Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende 1936)</p> <p>Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr auch Sa./So.</p> <p>Homepage: www.galeriehubert.de E-Mail: galeriehubert@yahoo.de Telefon: 04792-1030</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstraße 11 Galerie Hubert</p>

<p>12.06.2019 (Mi) 20:00 bis 22:00 Uhr</p>	<p>Songs & Whispers - Circuit 05/2019 Die Winterpause ist vorbei und die wunderschöne Konzertreihe SONGS & WHISPERS macht wieder Station im Café der Bildungsstätte Bredbeck. Von Mai bis August wird jeweils einmal im Monat mittwochs ein Singer-Songwriter-Konzert in gemütlicher Atmosphäre stattfinden. Die Termine sind am 15.5./12.6/17.07./07.08. jeweils um 20 Uhr Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihren und Euren Besuch!</p> <p>Homepage: www.bredbeck.de Eintritt: kostenlos</p>	<p>27711 Osterholz-Scharmbeck An der Wassermühle 30 Bildungsstätte Bredbeck</p>
<p>12.06.2019 (Mi) 20:00 Uhr</p>	<p>Songs & Whispers: Bobbo Byrnes Bobbo Byrnes in der Bildungsstätte Bredbeck!</p> <p>Veranstalter: Bildungsstätte Bredbeck Eintritt: kostenlos</p>	<p>27711 Osterholz-Scharmbeck An der Wassermühle 30 Bildungsstätte Bredbeck</p>
<p>13.06.2019 (Do) 00:00 Uhr</p>	<p>"Ideenschmiede" - Hannes Bibelhausen Hannes Bibelhausen sammelt Stücke, „die man so finden kann“ und gestaltet sie in seiner eigenen Werkstatt zu kunstvollen Objekten. Insbesondere Holzstücke haben es ihm angetan, die er mit Gold, Silber und anderen Materialien verziert und ihnen so ein neues, künstlerisches und kreatives Aussehen verschafft. Diese Ausstellung zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Skulpturen, die dabei entstanden sind.</p> <p>Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 2. Mai 2019 um 16:30 Uhr</p> <p>Homepage: www.murkens-hof.de E-Mail: bibliothek@lilienthal.de</p>	<p>28865 Lilienthal Klosterstraße 25 Bibliothek Lilienthal</p>
<p>13.06.2019 (Do) 08:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Schöpfungen eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.</p> <p>Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab. Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstr. 22 Kapelle Maria Frieden</p>
<p>13.06.2019 (Do) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel Jubiläumsausstellung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de Telefon: 04792-1277</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 17 Worpsweder Kunsthalle</p>

13.06.2019 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

Eva Kausche-Kongsbak
Eva Kausche Kausche-Kongsbak (1918-2010)

27726 Worpswede
Im Schluh 35 - 37
Haus im Schluh

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@haus-im-schluh.de
Telefon: 04792-522
Eintritt: Regulärer Eintritt

13.06.2019 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - die Stilleben
Otto Modersohns ist gemeinhin bekannt als Landschaftsmaler. Blumenstilleben sind ab 1925 bis ins Spätwerk zahlreich vertreten. Stilleben mit Früchten, Vögeln und sogenannte Küchenstilleben finden sich in seinem Werk hingegen nur vereinzelt. Angeregt zur malerischen Auseinandersetzung mit diesem - für ihn ungewohnten - Bildgegenstand haben ihn ab 1902 die Stilleben seiner zweiten Frau Paula Modersohn-Becker, deren Farbempfinden besonders in ihren Stilleben zum Ausdruck kam. Otto Modersohn schätzte ihre Stilleben ganz besonders. In den Jahren 1917 bis 1925 weist sein Werk eine Anzahl sehr gelungener Stilleben auf, die nun erstmals gezeigt werden.

28870 Fischerhude
Otto-Modersohn-Museum

Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

13.06.2019 (Do)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademieverzeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

<p>13.06.2019 (Do) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Jubiläumsausstellung zum 150. Geburtstag Fritz und Hermine Overbeck - Stationen ihres Lebens</p> <p>Als Worpsweder Malerpaar sind Fritz und Hermine Overbeck bekannt geworden. Doch ihr Leben umfasste weit mehr Stationen als das Dorf im Teufelsmoor: Anhand von Briefen und selten gezeigten Gemälden, darunter zahlreiche Leihgaben aus Museen und Privatbesitz, zeichnet die Ausstellung das bewegte und bewegende Leben der beiden Künstler nach.</p> <p>Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: www.overbeck-museum.de E-Mail: info@overbeck-museum.de Telefon: 0421 / 663 665 Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--</p>	<p>28757 Bremen</p>
<p>13.06.2019 (Do) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Kaleidoskop Ausstellung Kaleidoskop Worpswede.</p> <p>Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedens aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt.</p> <p>Dieter Meeger - Photodesigner</p> <p>Veranstalter: Dieter Meeger Telefon: 04792-951812 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27726 Worpswede Osterwederstraße 2 Gute Werke Laden</p>
<p>13.06.2019 (Do) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>

13.06.2019 (Do)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister
Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. -
31.10.2019

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Oppel,
Udo Peters, Karl Krummacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030